

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 137.

Freitag den 17. Mai.

1867.

## Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben wir beschlossen, vom Anfange des Schuljahres — Ostern 1868 das Schulgeld für Auswärtige in der Realschule und den beiden Gymnasien nach folgenden Sätzen zu erheben:

1. in der Realschule
  - a. für Classe 1 bis mit 4 jährlich 45  $\text{ss}$ ,
  - b. " " 5 und 6 " 30 "
2. in den Gymnasien  
(mit Ausschluß der Alumnus der Thomasschule)
  - a. für Classe 1 und 2 jährlich 36  $\text{ss}$ ,
  - b. " " 3 " 30 "
  - c. " " 4 " 24 "
  - d. " " 5 und 6 " 20 "

Als Auswärtige werden solche Schüler betrachtet, deren zur Gewährung des Unterrichtes verpflichtete Angehörige in hiesiger Stadtgemeinde nicht wohnhaft sind.  
Leipzig am 2. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schlegner,

## Bekanntmachung.

Vielsache auf den beiden Friedhöfen vorgekommene Ungehörigkeiten veranlassen uns zur Aufrechterhaltung der Ordnung folgende Bestimmungen zu treffen:

- 1) Das Hügeln der Gräber (ausschließlich des Verasens) hat fernerhin lediglich durch die Todtengräber zu erfolgen, welche dafür außer den tarmäßigen Gebühren für das Grabmachen etwas nicht zu verlangen berechtigt sind.
- 2) Bei der Instandsetzung und Pflege der Gräber ist jede Beschädigung der Friedhof-Anlagen sowie anderer Gräber zu vermeiden und darf insbesondere weder Erde von anderen Grabstellen entnommen, noch der für jedes Grab angewiesene Raum ungebührlich erweitert werden.
- 3) Die mit den vorgedachten Arbeiten auf den Friedhöfen beschäftigten Personen haben sich ruhig und anständig zu verhalten und haben den die Aufrechterhaltung der Ordnung betreffenden Weisungen des Friedhof-Inspectors, der Todtengräber und Wächter gehörige Folge zu leisten.
- 4) Zuwiderhandelnde werden mit Ordnungsstrafen belegt, bez. der Gerichtsbehörde zur Bestrafung übergeben, auch wieder vorkommenden Falls ganz von den Friedhöfen weggeführt werden.

Leipzig, den 14. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Wir bringen andurch zur vorläufigen Anzeige, daß vom heutigen Tage an der in der hiesigen Gasanstalt producirte Coals auf dem Hofe der Anstalt und durch diese selbst zu folgenden Preisen abgegeben werden soll:

bei Abnahme von 100 und mehr Scheffeln . . . . .	zu 5 Ngr. — Pf. pr. Scheffel,
bei Abnahme von 50 bis 99 Scheffeln . . . . .	" 5 " 5 " "
bei Abnahme unter 50 Scheffeln . . . . .	" 6 " — " "

Leipzig, den 16. Mai 1867.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

## Bur Eröffnung der Gewerbe- und Industrie- Ausstellung zu Chemnitz

am 17. Mai 1867 \*).

Die Bahn ist frei, geöffnet sind die Schranken,  
Der Herold ruft, die Wärtel stehn bereit —  
Der Sonnenstrahl umspielt den Schild, den blanken,  
Der Kämpfer in dem wundenlosen Streit.  
Seht Blumenketten von den Säulern schwanken!  
Die Banner flattern, und die Brust wird weit:  
Sie fühlte in diesem festlich ernstern Ringen  
Den Geist der Zeit, das Rauschen seiner Schwingen.  
Der Geist hat alles Große noch gestaltet,  
Seitdem Geschlechter blühen und vergehn —  
Wie auf der Urzeit Wassern er gewaltet,  
Erbraust der Gegenwart sein heilig Wehn.  
Sein Odem segt von hinnen, was veraltet,  
Läßt neue Wunder jedes Jahr erstehn.  
Er sprüht um die Jünger einst in Funken  
Und macht noch heut' die Seher gottestrunken.  
Im Geist gelangt zur edelsten Verwendung  
Der Gaben Fülle, die Natur verleiht —

\*) Aus der in Chemnitz erscheinenden „Deutschen Industrie-Zeitung“.

Im Geist reist Unvollkommenes zur Vollendung,  
Erstarkt die Hand, zur kühnen That bereit.  
Im Geist erfüllt die Menschheit ihre Sendung  
Und schreitet siegreich zur Unsterblichkeit,  
Im Tempel widerhallt sein göttlich Brausen,  
Im Schlag des Hammers, in der Spindel Sausen.  
In diesem Geist, dem Ebner aller Bahnen,  
Des Fortschritts und der Freiheit Pionnier,  
Begrüßen wir die ritterlichen Fahnen,  
Am Chemnitzstrand das festliche Turnier.  
Der Werth des Mannes, nicht die Zahl der Ahnen,  
Berleiht den Lorbeer auf dem Kampfplatz hier,  
Wo Industrie mit jugendlicher Schöne  
Um sich versammelt vielgetreue Söhne.  
Zwar hat sie nicht aus allen deutschen Gauen  
Zu sich entboten ihre Ritterschaft:  
Nur Sachsens edle Banner sind zu schauen  
Und messen mit einander ihre Kraft.  
Doch sehn wir nicht den deutschen Himmel blauem?  
Umflingt nicht deutsches Wort uns zauberhaft?  
Deutsch ist das Werk, zu dem mit Ernst wir schreiten,  
Deutsch unser Herz heut' und zu allen Zeiten.  
Was wir in engerm Kreise hier beginnen,  
Trägt Früchte für das ganze Vaterland,



Wird seine Fäden weit und weiter spinnen  
 Und fester knüpfen deutscher Eintracht Band.  
 Als Bach wird es zum Bett des Stromes rinnen,  
 Der seine Ufer bis zum Meere spannt,  
 Der flüchtigen Stunde nicht gilt unser Streben:  
 Die deutsche That verbleibt der Welt — dem Leben.  
 Eduard Kauffer.

### Halbjahrs-Bericht

über den allgemeinen Turnverein zu Leipzig.

Die Zahl der im verfloffenen Winterhalbjahre, 1. Oct. 1866 bis 31. März 1867, in die Mitgliederliste eingeschriebenen erwachsenen Vereinsmitglieder betrug

	1867	gegen 1550 im letzten Winter.
Von diesen Mitgliedern standen		
	Winter 1865/6	Winter 1866/7
im 15.—20. Lebensjahre . . . . .	541	300
im 21.—30. „ . . . . .	606	445
im 31.—60. „ . . . . .	399	317
im 61. u. höheren „ . . . . .	4	5
	1550	1067

Ihrem Berufe nach waren von den Vereinsmitgliedern	Winter 1865/6	Winter 1866/7
Landwirthe . . . . .	—	1
Gewerbetreibende i. e. S. . . . .	365	247
Handarbeiter, Markthelfer u. dergl. . . . .	68	57
Kaufleute und Buchhändler . . . . .	585	397
Gymnasialen und Handelsschüler . . . . .	66	38
Studenten . . . . .	101	65
Techniker und Künstler . . . . .	127	75
Ärzte und Apotheker . . . . .	10	8
Lehrer, Schriftsteller, Professoren . . . . .	32	26
Juristen, Beamte, Schreiber . . . . .	186	147
Soldaten im activen Dienst . . . . .	2	5
sonstigen Berufsarten Angehörige . . . . .	5	1
	1550	1067

In Bezug auf die Dauer der Mitgliedschaft ist zu bemerken, daß nach Abzug derjenigen 77 Mitglieder, welchen Freitarten erteilt worden,

260 während der vollen sechs Monate,  
 118 je nur fünf Monate,  
 99 je nur vier Monate,  
 146 je nur drei Monate,  
 135 je nur zwei Monate,  
 232 je nur einen Monat

dem Vereine als Mitglieder angehört, bez. ihren Vereinsbeitrag entrichtet haben, jedes zahlende Mitglied während des Winters 1866/7 also im Durchschnitt 3,52 Monat gegen 3,50 Monat im vorhergehenden Winter.

Im Laufe des Halbjahres hatten 107 Mitglieder ihren Austritt aus dem Vereine erklärt, gegen 232 im Winter 1865/66.

Wie immer theilte sich die größere Zahl der Mitglieder (849) an den allgemeinen Vereinsübungen von 7—9 Uhr Abends, während die übrigen 218 (gegen 300 im Winter 1865/66) gegen Zahlung des doppelten Vereinsbetrages die zu verschiedenen Tageszeiten stattfindenden Privatübungen benutzten. Die allgemeinen Vereinsstunden waren in der Regel von 180—270 Turnenden, die Morgenklassen durchschnittlich von 10,58, die Mittagsklasse von 64,58, die Abendklasse von 20,36, die Mittagsprivatgesellschaft (Mittwochs und Sonnabends) von 16,06 und die Damenklasse von 3,75 besucht.

Will man, was jedoch immer problematisch, den aus Vorstehendem ersichtlichen Ausfall in der Mitgliederzahl gegen deren Bestand im gleichen Zeitraume des Vorjahres auf allgemeine Ursachen zurückzuführen versuchen, so dürften namentlich die politischen Ereignisse des Sommers 1866 und die längere Entbehrung des gewohnten, gut eingerichteten Turnplatzes in Betracht kommen, welches manches weniger eifrige Mitglied zu einer anderweitigen Benützung seiner geschäftsfreien Zeit veranlaßte und dem Vereine, hoffentlich nur vorübergehend, entfremdete. Der Umstand aber, daß der Ausfall am stärksten in der Classe der im 15. bis 20. Lebensjahre stehenden Mitglieder hervortritt, berechtigt zu der Hoffnung, daß die Mitgliederzahl trotz der Bildung eines zweiten größeren Turnvereines in unserer Stadt nach und nach sich zur Höhe früherer Jahre wieder erheben werde.

Der von den acht Vereinslehrern erteilte Turnunterricht umfaßte

	Winter 1865/66.	Winter 1866/67.
Knaben	2270	2567
Mädchen	692	966
	2962	3533

Die Zahl der Schüler war also um 297, die der Schülerinnen um 274 höher als im Winter vorher.

Von diesen 3533 Turnzöglingen besuchten öffentliche Schulen: 3155, nämlich die

Thomaschule	219
Nicolaischule	144
Realschule	329
Rathsfreischule	192
1. Bürgerschule	238
2. „	736, darunter 398 Mädchen,
3. „	338
4. „	409, darunter 253 Mädchen,
5. „	450, = 220 =

Privatinstitute: 229, nämlich:  
 Fischers Institut 36  
 Leichmanns = 182, darunter 41 Mädchen,  
 Körners = 11

die Vereins-Kinderclassen: 149, darunter 54 Mädchen. Von letzteren wurden unentgeltlich 9 Knaben und 10 Mädchen unterrichtet.

Die Gesamtzahl aller von den Lehrkräften des Vereins erteilten Übungsstunden betrug wöchentlich 274. Hiervon entfielen auf

Erwachsene	84 Stunden,
Schüler öffentlicher Schulen	164 Stunden,
Schüler von Privatinstituten	26 =

228 auf das männliche, 46 auf das weibliche Geschlecht.

Nach Abzug der durch den technischen Director erteilten Stunden blieben dem einzelnen Lehrer durchschnittlich 33 3/4 Stunden.

Die Ausgaben und Einnahmen des Vereines im letzten Winterhalbjahre anlangend, so erreichten erstere die Höhe von 4337 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf., wovon für Unterricht 2062 Thlr., für bauliche Reparaturen, Unterhaltungskosten u. 1182 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf., für Expeditions-, Beleuchtungs- und Heizungsaufwand, sowie Wasserverbrauch 727 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf., für Bibliothek, Drucksachen, Inserate u. 170 Thlr. 18 Ngr. 1 Pf. gezahlt wurden, während sich die Einnahme, einschließlich der vom Stadtrathe gewährten Kriegslastenentschädigung auf 4713 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. belief, darunter 1287 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. an Mitgliederbeiträgen, 2451 Thlr. 10 Ngr. vom Unterricht.

Der unterzeichnete Turnrath hält es für seine Pflicht, den vorstehenden statistischen Angaben noch folgende Mittheilungen anzuschließen.

Im Anfang November 1866 bestand die Vorturnerschaft des allgemeinen Turnvereines aus 38 Mitgliedern. Fünfzehn von diesen, unter ihnen alle Diejenigen, welche eines der bei der Vorturnerschaft üblichen Ehrenämter bekleideten, gaben am 15. November ihre Stellung auf, indem sie erklärten, daß das allgemeine Verhalten der Vorturnerschaft ihren Anschauungen nicht mehr entspreche. Wären diese 15 plötzlich und vollständig außer Thätigkeit getreten, so würde dies, wie ein alsbald einlaufendes Gesuch von zehn festen Riegen mit weit über 100 regelmäßigen Besuchern des Turnplatzes nachwies, eine außerordentliche Störung des Vereinsturnbetriebes zur Folge gehabt haben. Der Turnrath gestattete deshalb auf den in diesem Gesuche ausgesprochenen Wunsch den ausgetretenen Vorturnern, ihre Riegen fortzuführen, bis in der nahe bevorstehenden Hauptversammlung die Differenz zwischen den ausgetretenen und den gebliebenen Vorturnern zum Austrage gebracht werden könne. Von dieser Absicht machte er den letzteren sofort am 19. November Anzeige und schlug, nachdem dieselben in ihrer am 22. desselben Monats erfolgten Rückäußerung eine von den grundgesetzlichen Bestimmungen des allgemeinen Turnvereines, nach denen nächst der Hauptversammlung der Turnrath zur ausschließlichen Leitung der Vereinsangelegenheiten und des Turnbetriebes berechtigt und berufen ist und welche der Turnrath zu wahren hat, durchaus abweichende Auffassung an den Tag legten, zur Klarstellung der Verhältnisse in ausführlicher Darlegung die vorbehaltenen Ansetzung der mit der Vorturnerschaft getroffenen Vereinbarung vor, auf deren Grund er einen Theil seiner grundgesetzlichen Befugnisse durch die Vorturnerschaft ausübte. — Die Vorturner erwiderten diese Darlegung wiederum nur mit einem Protest und ließen die vom Turnrath zugleich in Vorschlag gebrachten Grundlagen einer neuen Vereinbarung völlig unberücksichtigt. Der Turnrath sah sich deshalb genöthigt, am 14. December die Streitfrage der Entscheidung der ordentlichen Hauptversammlung zu unterbreiten. Der Beschluß derselben ging auf Aufhebung des bestehenden Grundgesetzes der Vorturnerschaft, womit diese selbst erlosch. In dem am 16. December veröffentlichten vorläufigen Bestimmungen zur Fortführung des Vereinsturnens wandte sich der Turnrath an die gute Gesinnung der bisherigen, sowohl der ausgetretenen wie der nicht ausgetretenen Vorturner und aller Mitglieder des Vereines.

Obwohl nun von den nicht ausgetretenen Vorturnern nur sehr wenige diesem Appell Folge leisteten, so hatte doch das Turnen unter Leitung der auf Grund der Bekanntmachung des Turnrathes am 15. Januar 1867 eingetretenen Riegenführer seinen Fortgang und man konnte sich der Hoffnung hingeben, es werde sich von dem zeitigen Provisorium demnächst zu einem zweckmäßigen und



allgemein anerkanntem Definitionum unschwer gelangen lassen. — Leider sollte jedoch diese Hoffnung durch das Verhalten eines der ernannten Riegenführer geschmälert werden, welcher sich nicht bloß zu den von ihm durch freiwillige Uebernahme des Amtes anerkannten Verordnungen in entschiedenen Widerspruch setzte und diesem Widerspruche auf eine unziemliche Weise Ausdruck gab, sondern sich selbst weigerte, sich deshalb vor dem Turnrathe zu verantworten. Demnach blieb diesem kein anderes Mittel übrig, die gefährdete Ordnung beim Turnen aufrecht zu erhalten, als der Ausschluß des Betheiligten aus dem Vereine nach Maßgabe des Grundgesetzes. Die auf hiergegen eingelegte Berufung befragte Hauptversammlung vom 27. März billigte die Maßregel des Turnraths mit überwiegender Mehrheit.

Unbeirrt durch die verschiedenartigen Auffassungen und Darstellungen, welche dem Leben innerhalb des allgemeinen Turnvereins zu Theil geworden sind, wird der Verein nach wie vor bemüht sein, den turnerischen Bedürfnissen und Anforderungen aller Einwohner unserer Stadt, ohne Einseitigkeit, Jedem nach seiner Art, sowie er kann, Genüge zu leisten.

Leipzig, den 12. Mai 1867.

**Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins.**  
Tscharmann, stellvertretender Vorsitzender.

### Stadttheater.

Das bekannte Stück aus dem Französischen: „Die Königin von 16 Jahren — ein geschickt und nicht ohne Wärme geschriebenes Lustspiel von Scribe's talentvollstem Schüler, dem verstorbenen Bayard, worin eine rührende Anekdote aus dem Jugendleben der geschichtlich, später wenigstens, allerdings ganz anders gearteten Christine von Schweden dramatisirt ist — bot am 15. Mai unserem liebenswerthen Gast, Fr. Hedwig Raabe, Gelegenheit, sich uns wiederum in einer hier noch nicht von ihr gesehenen Rolle vorzuführen. Auch diese junge Herrscherin aber, welche den Beruf zum Throne dadurch beweisen muß, daß sie dem eigenen Herzen zu gebieten versteht, ist eine ebenso äußerlich höchst anmuthige, als charakteristische und unsere vollste seelische Theilnahme fesselnde Gestalt der genialen Künstlerin. Es folgten dann noch die alten „Erziehungsergebnisse“, die freilich nur durch eine Hedwig Raabe noch neuen Reiz gewinnen können. Margarethe Western, den kleinen Ruthwillen und Wildfang, der doch sofort ernst und tief empfindet, wenn der Moment hierfür da ist, kannten wir schon in der lieblichen Verkörperung durch unseren Gast; der Eindruck der ganzen Figur war trotzdem wieder der frischeste und herzlichste. Es sei noch constatirt, daß das Publicum sich nicht minder, als während des vorigen Jahres, in Masse zu den Auftrittsabend des Fr. Raabe drängt und ihr auch alle früheren Huldigungen wieder spendet — gewiß nur verdienter Weise, so urtheilen wir für unsere Person wenigstens, die wir die Meinung haben, eine wirklich bedeutende Künstlerin legitimire sich, auch wenn sie nicht künstliche Trauerspiele in ihrem Repertoire hat. Der Genremaler gilt uns nicht weniger als der Historienmaler. — Von unserem wackeren einheimischen Personal nennen wir heute aus dem ersten Stück die Herren Deetz und Claar, aus dem zweiten die Damen Günther-Bachmann und Guinand nebst den Herren Stürmer, Janisch und Herzfeld mit aller Anerkennung.  
Dr. Emil Knechtle.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 16. Mai. In einem Leitartikel sagt die R. Ztg.: Jeder Tag befestigt die Aussicht auf Erhaltung des Friedens, und die in Frankreich angeordneten Entlassung der Reserven drückt gewissermaßen das Siegel darauf. Die Hoffnung der Kriegslustigen, daß nach Beseitigung der luxemburger Frage eine deutsch-französische Fortbestehen werde, will sich glücklicher Weise nicht erfüllen. Die Rüstungsfrage kommt aus der Welt, ohne daß die Conferenz nöthig gehabt hätte, sich einzumischen. Die Bedeutung der französischen Rüstungen ist übertrieben worden. Es ergiebt sich hinterher, daß das französische Kriegswesen unter Marschall Randon sehr vernachlässigt war und daß sein Nachfolger Marschall Niel, selbst ohne daß eine luxemburger Frage aufgetaucht, genug zu thun gehabt hätte. Auch ist es sehr wahr, daß Frankreich dem schlagfertigen Preußen gegenüber, so lange der Friede nicht gesichert war (und das war er nicht vor Unterzeichnung des Vertrages am 11. Mai), vorbereitet sein mußte. Die Kriegspartei ist in Deutschland wie in Frankreich geschlagen, der Friede ist gesichert, schon in den nächsten Tagen reist der Kronprinz von Preußen nach Paris und der König von Preußen, der Kaiser von Rußland und wer weiß wie viele hohe Häupter werden bald folgen.“

\* Leipzig, 16. Mai. Wie wir hören, ist den sächsischen Lehrmitteln in der Pariser Ausstellung die goldne Medaille zuerkannt worden.

\* Leipzig, 16. Mai. (Städtisches.) Der Gesamtbeitrag der Rechnungsablegung über die städtischen Einnahmen und

Ausgaben aufs Jahr 1866 zeigt an Einnahme: 685,925 Thlr. 28 Rgr. 6 Pf., Ausgabe 679,053 Thlr. 1 Rgr. 2 Pf., folglich ein Ueberschuß von 6872 Thlr. 1 Rgr. 2 Pf. Die Rechnung selbst aber schließt mit einem Cassenbestande von 260,500 Thlr. 15 Rgr. 7 Pf. ab. — Vorschüsse an die Cassa des Stammvereins haben jedoch die Betriebscassa zu Ende des Jahres gänzlich erschöpft. Der Rath verlangt hiernach 7½ Simpla für das 2. Halbjahr. Zwischen den Herren Reinhardt und Küstner einerseits und der Stadt andererseits war ein Prozeß über Entschädigung der Buden entstanden, welche sie und ihre Vorfahren an ihren Häusern nutzbar auf der Straße stehen gehabt hatten. Ein Revers der Widerruflichkeit war nicht aufzufinden gewesen. In ganz gleichem Falle war die Stadt von Herrn Dr. Scherell verklagt und verurtheilt worden. Jene Herren haben nun mit dem Rathe sich auf von diesem ihnen zu zahlende 3000 Thlr. verglichen, welche auch dann nicht wieder zu erstatten sein sollen, wenn sich ein Revers noch auffinden sollte. Die Stadtverordneten haben diesen Vergleich einstimmig genehmigt. — Der Rath hat im April eine große Anzahl Wiesen verpachtet. Diesen Verpachtungen haben die Stadtverordneten, vorläufig jedoch ohne die eine, die Frauenwiese, auf welche nur ein auffällig niedriges Gebot gethan worden, ebenfalls einstimmig ihre Zustimmung gegeben.

H. Leipzig, 16. Mai. Den Unterzeichnern der Petition an das königl. Ministerium des Innern, den Fortbestand der Communalgarde betreffend, können wir die Mittheilung machen, daß dieser Tage durch Vermittlung der königl. Kreisdirection und des Stadtrathes ein Bescheid des königl. Ministeriums eingetroffen und dem damaligen Vorsitzenden des Comité publicirt worden ist; derselbe lautet dahin, daß genanntes Ministerium Bedenken trägt, die Communalgarde zu Leipzig aufzulösen oder auch nur zu fixiren, so lange die betreffenden Bestimmungen der Verfassung bestehen, da eine dem königl. Ministerium direct zugegangene Petition mit mehr als 700 Unterschriften um Fortbestand des Instituts nachsucht; dagegen sehe sich das königl. Ministerium zur Zeit nicht veranlaßt, Erörterungen wegen der in fraglicher Petition erwähnten Reorganisation zur Abstellung von Uebelständen anzustellen, da solche nicht näher bezeichnet worden seien (NB. auch nicht gut näher bezeichnet werden konnten, da die Petition als Hauptzweck das Fortbestehen des Instituts betoni). Der Stadtrath hat sich weitere Schritte vorbehalten und ist es nun an den Petenten, auch ihrerseits nicht unthätig zu bleiben und dem königl. Ministerium genauen Aufschluß über die beregten und von allen Mitgliefern gefühlten Uebelstände zu geben. Es soll zu diesem Zweck sofort nach der Messe eine Versammlung gehalten werden, um das Nöthige festzustellen, wobei gleichzeitig der Ministerial-Bescheid über die Petition zum Vortrag gebracht werden wird.

\* Leipzig, 16. Mai. Wie der Leipziger Btg. aus Dresden telegraphirt wird, hat die Regierung im Voigtlande militärische Grenzabspernung, sowohl gegen Bayern als gegen Böhmen, zur Verhütung der Einschleppung der Kinderpest angeordnet.

\* Leipzig, 16. Mai. Die sächsischen Wollmärkte werden heuer am 11. Juni in Baugen, am 12. und 13. in Dresden, am 14. und 15. in Leipzig abgehalten.

\*\* Leipzig, 16. Mai. Schon zu wiederholten Malen wurde die während der Hauptmessen in einem hiesigen Privatgrundstücke angebrachte Sammelbüchse einer dortselbst ihre religiösen Andachten abhaltenden auswärtigen jüdischen Gemeinde bestohlen, und auch während dieser Messe ereignete sich das gleiche Vorkommniß, doch bezeichnete man diesmal einen jungen Menschen, den Lehrling eines in jenem Grundstücke betriebenen Geschäfts, der That als verdächtig, arretrirte und überlieferte ihn, sowie einen der Mitwissenschaft Verdächtigen dem lgl. Bezirksgerichte. Erreichten die jedesmal gestohlenen Beträge auch nicht gerade eine erhebliche Höhe, so war dennoch der Diebstahl ein für die Mitglieder jener Gemeinde betrübender und die baldige Entdeckung des resp. der Thäter der natürlichste Wunsch.

Leipzig, 16. Mai. Der Herzog von Meiningen traf gestern Abend mit Gemahlin und zahlreichem Gefolge auf der Thüringer Bahn hier ein und reiste mit dem nächsten Zuge weiter nach Altenburg.

— In einer Schankbude am Kopfplatze machte gestern Abend ein wegen Widersegligkeit oft bestrafter Handarbeiter aus Eutritsch im trunkenen Zustande seiner Gewohnheit nach abermals abscheulichen Scandal. Ein dort anwesender Rathsdienner wollte den Burschen zur Ruhe und fortbringen, fand aber den heftigsten Widerstand. Der Bursche warf sich vor der Bude auf die Erde nieder, und erst mit Hilfe einiger preussischer Soldaten, die Zeuge des Vorgangs waren und sofort den Rathsdienner thätig unterstützten, gelang es denselben zu zügeln und seine Ablieferung nach der Polizei zu ermöglichen.

— Zwischen den Eisenbahnstationen Netzschlau und Reichenbach ist heute Morgen der Courierzug, welcher ¼ 8 Uhr hier eintreffen hat, auf eine auf demselben Gleise stehen gebliebene Transport-Lowry angerannt, hat letztere total zertrümmert und die eigne Locomotive durch den Aufstoß so erheblich beschädigt, daß der Zug durch eine requirirte Hülfsmaschine hat weiter befördert werden



müssen. In Folge dessen ist der Courierzug erst 1/9 Uhr Vormittag hier angelangt. Eine weitere Beschädigung ist nicht vorgekommen, namentlich sind Personen bei dem Unfälle nicht verletzt worden.

— Gestern Abend stellte sich freiwillig bei der Polizei ein vom bösen Gewissen geängstigtes hiesiges Dienstmädchen, das nach Verübung mehrerer kleiner Selbsterschlagungen vor etwa 14 Tagen der Herrschaft entlaufen war.

— Von morgen an und zwar jeden Freitag früh 7 Uhr beginnen auf der Magdeburger Bahn die Extrazüge zur Industrie-Ausstellung nach Paris, für hin und retour ein Billet 3. Classe 18 Thlr. 11 Ngr. und 2. Classe 25 Thlr. 6 Ngr., gültig auf 4 Wochen. Die Rückreise auf diese Extrabillets findet jeden Mittwoch statt. Gegen besondere Vergütung von je 15 Ngr. wird dem Passagier auf der Hinreise in Braunschweig und auf der Rückreise in Minden freies Mittagessen bereit gehalten.

— Wegen Bezahlung des Fuhrlohnes verunglückte sich in vergangener Nacht ein hiesiger Droschkentritscher mit seinem Fahrgaste, einem fremden Eisenhändler. Man kam überein, die Sache zur behördlichen Entscheidung zu bringen und fuhr nach dem Markmarkt. Dort stellte sich aber unzweifelhaft heraus, daß der Fahrgast an Geistesföhrung litt, man mußte ihn daher vorläufig in das Georgenhaus bringen.

— In heutiger früher Morgenstunde wurde an der Connewitzer Chaussee ein Nest herbergloser Leute zu vier Personen, Handarbeiter und dienstlose Knechte, polizeilich ausgenommen. Man fand sie in einem Strohsack stecken. Außerdem griff man einen ebenfalls herberg- und dienstlosen 16jährigen Laufburschen bei dieser Gelegenheit auf, der geständig der letzten Woche allmählich in einer leeren Hundehütte am Fleischerplatz sich einquartiert hatte.

\* Leipzig, 16. Mai. Agoston's Vorstellungen, die an jedem Abend mit größtem Beifalle aufgenommen werden, erhalten jetzt einen ganz besonderen neuen Reiz dadurch, daß nicht nur statt der sprechenden Sphinx jetzt der sprechende Kopf eines Fingerichleten gezeigt wird, der ganz frei auf dem Tische steht und in welchem jeder sogleich den Kopf Agoston's selbst erkennt, sondern das Programm auch noch anderes Neue bietet, von dem wir vor Allem die Production von zwei mechanischen Kunstwerken nennen, welche Herr Agoston von Herrn Robin, der sich zur Ruhe gesetzt, gekauft hat und die vor etwa zehn Jahren hier so großes Furore machten. Das erste dieser Kunstwerke ist ein Pfau, der die ganze Pracht seines natürlichen Gefieders entfaltet, sich putzt, die Flügel, den Kopf und Hals bewegt und mit seinem Schweife ein Rad schlägt, auch frist und die freilich mit seiner Schönheit nicht harmonisirende Stimme ertönen läßt! Das andere Wunderwerk der Mechanik stellt Ali Ruschil vor, einen Zuaen, der u. A. nach allen Regeln des Commandos sein Zündnadelgewehr ladet und abfeuert. Indem wir auf diese Novitäten aufmerksam machen, sprechen wir zugleich den Wunsch aus, daß Herr Agoston auch in dieser Messe einige Vorstellungen für unsere Schulen veranstalten

möge, die ja bei seinem früheren Auftreten umsomehr großen Anklang fanden, als er mehrere seiner staunenswerthen Productionen erklärte, und so der zahlreich versammelten Jugend um so deutlicher zeigte, wie man mit Hilfe der Physik und Chemie und nur einiger Geschicklichkeit so scheinbar räthselhafte Dinge hervorrufen könne, daß sie der Aberglaube vergangener Jahrhunderte unfehlbar gewissen im Dunkeln wirkenden Mächten zugeschrieben haben würde.

Dresden, 15. Mai. Nach Vertagung des Landtags ist die zur Berathung des Entwurfs der Kirchenvorstands- und Synodalordnung niedergesetzte Zwischen-Deputation der Zweiten Kammer zusammgetreten, und hat heute der in der Sache bestellte Referent (Kammerpräsident Haberkorn) den Vortrag des von ihm hierüber ausgearbeiteten Berichts begonnen.

— Die Freimaurer Frankreichs haben an ihre Brüder nach allen Weltgegenden hin Einladungen erlassen. Im Juli soll in Vincennes ein Riesentantel von 4-5000 Gededen stattfinden.

Gingefandt.

Die Liederhalle in Gohlis.

Referent nahm gestern Gelegenheit, sich durch eigne Anschauung von den Leistungen der jetzt seit einer Woche im neuen Saale zu Gohlis allabendlich auftretenden Singspiel-Gesellschaft des Herrn Steinig zu überzeugen, und wir können der Gesellschaft das Zeugniß geben, daß ihre Leistungen durchweg unsere Erwartungen übertrafen.

An erster Stelle müssen wir den Gesang der Damen Fräul. Ferens, Salomo und Raas hervorheben; dieselben besitzen weiche, ungemein klangreiche Stimmen und steht den Damen eine recht hübsche Ausbildung zu Gebote für den Vortrag ernster Gesangstücke. Fräul. Kühle erfreute uns nächstdem durch ihr munteres Spiel.

Neben ihnen sind die drei Komiker Herren Steinig, Herrmann und de Bruin wahrhaft ausgezeichnet, was der reiche Applaus jeder Piece beweist.

Den musikalischen Genuß bilden die beiden blinden Virtuosen Herren Postfeld und Neumeister und leistet letzterer durch sein seelenvolles Spiel Außerordentliches.

p. r.

In voriger Neujahrsmesse hatten wir Gelegenheit bei einem Besuche im Odeon einem Ball beizuwohnen, welcher alle Anwesenden auf eine ganz besondere Art erheiterte.

Es war dies ein Prämienball, welcher heute, wie aus beigedrucktem Inserat zu ersehen ist, wiederum stattfindet. Wir fühlen uns veranlaßt auf die Originalität dieses Balles hinzuweisen und können dieses Gloriflissement Jedermann, der sich einen vergnügten Abend verschaffen will, ganz besonders empfehlen.

Im besonderen Interesse der geehrten Hausfrauen, so wie der Restaurationen und Conditoreien verfehlen wir nicht, auf die bei Wilhelm Hertlein, Grimm, Straße 30, zu habenden Conservir- oder Einmach-Blechbüchsen aufmerksam zu machen; dieselben brauchen nicht, wie die bisherigen, verlöthet zu werden, sondern sind vermittelst eines Schraubendeckels mit Gummipatte hermetisch zum Verschließen eingerichtet, was die Conservirung von Früchten, Spargel und Gemüse Jahre lang gesichert hält.

Leipziger Börsen-Course am 16. Mai 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn - Actien.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Actien.		Sorten.	
Amsterdam	143 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	81 1/4 P.	Alberts-Bahn	124 1/2 G.	Alberts-Bahn-Pr.	4 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	83 1/2 G.	Kronen (Verkehrs-Hand-Goldmünze)	—
pr. 250 Ct. fl.	142 G.	kleinere	—	Alt.-Kiel	—	do.	—	zu Leipzig à 100 fl.	—	1/20 Z.-Pfd. Br. u.	—
Augsburg pr. 100 fl.	57 G.	v. 1855 v. 100	92 1/2 G.	Aussig-Tepl.	97 G.	do.	—	Leipzig à 100 fl.	—	1/20 Z.-Pfd. fein pr. St.	—
in 52 1/2 fl.-F.	—	v. 1847 v. 500	92 1/2 G.	Berlin-Anh.	—	do.	—	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—	K. S. Augustd'or à 5 fl.	11 1/2 G.
Berlin pr. 100 fl.	99 1/2 G.	v. 1852 u. 55	92 1/2 G.	Berlin-Stett.	—	do.	—	Braunschw. Bank à 100 do.	—	And. anal. Ld'or à 5 fl. auf 100	—
Pr. Cr.	—	v. 1858 - 66	92 1/2 G.	Chemn.-Wirtschn.	—	do.	—	Brem. do à 250 Lds. à 100 do.	—	K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rbl. pr. St.	—
Bremen pr. 100 fl.	111 G.	do.	94 1/2 G.	Cöln-Mind.	—	do.	—	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—	20 Frankenstücke	5. 11 1/2 G.
Ld'or. à 5.	—	v. 1866 v. 500	104 1/2 G.	Darmst. Bank	250 fl. pr. 100	do.	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—	Holländ. Duc. à 2 fl. auf 100	—
Breslau pr. 100 fl.	—	do.	104 1/2 G.	Geraer Bank	200 fl. pr. 100	do.	—	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100	104 G.	Kaisertl. do. do. do.	5 1/2 fl. G.
Fr. Cr.	—	Act. d. ehem. S.-Schl.	—	Gothaer Bank	200 fl. pr. 100	do.	—	Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100	—	Paasir- do. do. do.	4 1/2 G.
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	56 1/2 G.	Eisenb.-Co. à 100 fl.	97 1/2 G.	Hannov. Bank	250 fl. pr. 100	do.	—	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100	—	Gold pr. Zollpfund fein	—
100 fl. in S. W.	150 1/2 G.	K. S. Land- rentenbr. { v. 1000 u. 500 fl. } 3 1/2	84 1/2 G.	Leipzig. Hyp.-Bank-Scheine	67 G.	do.	—	Leipzig. Hyp.-Bank à 100 fl. pr. 100	—	Zersch. Duc. pr. Zpfd. Br.	—
Hamburg pr. 300 fl.	151 1/2 G.	do.	—	do. do.	4 1/2	do.	—	Leipzig. Cassen-Verein	99 1/2 G.	Silber pr. Zollpfund fein	—
Mk.-Bco.	150 1/2 G.	do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100	135 1/2 G.	Oest. Bank-u. Staaten. p. 150 fl.	79 1/2 G.
London pr. 1 Pf.	6. 24 1/2 G.	do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	73 G.	Russische do. . . . pr. 90 Rbl.	—
Sterl.	6. 22 1/2 G.	do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Rost.-Bank à 200 fl. pr. 100	100 1/2 G.	Polnische do. . . . do.	—
Paris pr. 300 Fcs.	81 1/2 G.	do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Sächsische Bank . . . . .	—	Div. anal. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100	99 1/2 G.
Wien pr. 100 fl. neue	79 1/2 G.	do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100	—	do. do. 10 fl. do.	99 1/2 G.
Östr. W.	78 1/2 G.	do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100	—	Noten anal. Banken ohne Ausg.	—
		do.	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	—	Wiener Bank pr. St. . . . .	—	Casse an hies. Plätze p. 100 fl.	99 1/2 G.

\*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 17 1/2 2 1/2 4  
t) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 1/2 9 1/2 4



**Haupt-Gewinne**  
bei 5. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Gezogen zu Leipzig am 16. Mai 1867.

Nummer	Waher.	Haupt-Collectionen.
30777	10000	bei Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.
4562	5000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
50032	2000	Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.
45200	2000	Carl Böttcher in Leipzig.
27902	2000	Albert Runge in Dresden.
4759	2000	C. G. F. Meyer in Weithayn.
11461	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
22986	1000	Adolph Simon in Coburg.
66247	1000	P. G. Plendner in Leipzig.
8542	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
26979	1000	C. J. Treiser u. Co. in Dresden.
36731	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
13597	1000	C. G. F. Meyer in Weithayn.
43816	1000	F. Lommach in Altenburg.
579	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
8946	1000	Adolph Simon in Coburg.
41194	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
45440	1000	Ferd. Lippert in Annaberg.
1653	1000	P. G. Plendner in Leipzig.
6998	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
37019	1000	C. G. Erdgel in Schleiz.
4360	1000	C. G. Richter in Reichen.
7546	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.
51735	1000	C. G. Richter in Reichen.
29978	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
28091	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
2293	1000	Franz Kind in Strelitz.
37983	1000	Adolph Simon in Coburg.
36450	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.

**Gewinne à 400 Thlr.** Nr. 6862 10918 12348 17868 18819 19695  
20709 21098 27066 27294 27485 27614 27895 29736 30795 31662  
33298 34366 41859 43944 45044 45786 51767 59127 62937 63452  
72019 73219 73749 76290 78938 79564.

**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 1249 2048 4408 5127 7842 12491  
13433 15221 18132 21285 21551 21673 22807 25598 25733 25788  
26502 26524 27758 28468 29793 32240 34926 35332 37450 38107  
39814 40466 41008 41262 45259 45550 47241 49996 50221 50342  
50835 51766 56633 57501 64883 69376 71789 73335 78182 79576.

**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 52 410 1168 1362 2951 6297 6788  
8971 9030 10750 11530 11541 11753 12206 12736 12769 12816  
16190 16631 17348 17488 17520 18627 18725 18841 20074 20542  
20713 21726 21884 23130 23147 25732 26655 28417 29354 31188  
31790 32163 32337 33270 34145 34766 35548 35570 35718 36464  
36855 37254 37826 38002 38730 40086 40604 40791 41291 41791  
42251 42567 43119 43648 43798 44227 45121 46633 47000 49552  
50782 52247 53074 53220 53665 53812 55085 55421 55930 56508  
56727 57608 57695 60736 61749 62072 63050 63852 64588 65336  
65514 65852 66655 67775 67948 68365 72525 72561 73683 75003  
75904 76303 76622 77152 77841 78960 79926.

482b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 16. Mai**  
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuss. Quart, notirte Preise, laut  
Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 20 1/4  $\text{fl}$   $\text{Ob}$ ; p. Mai ebenfalls 20 1/4  $\text{fl}$   $\text{Ob}$ ;  
p. Juni 20 1/2  $\text{fl}$   $\text{Ob}$ . Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um  
7 Uhr Morgens

in	am 13. Mai. R°	am 14. Mai. R°	in	am 13. Mai. R°	am 14. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 18,3	+ 6,2	Alicante . . .	+ 19,4	—
Grönungen . . .	+ 7,5	+ 3,6	Palermo . . .	+ 18,3	+ 16,2
Greenwich . . .	+ 6,1	—	Neapel . . .	+ 15,8	+ 15,8
Valencia (span.) . . .	+ 9,4	+ 9,8	Rom . . .	+ 16,0	+ 15,4
Navre . . .	+ 11,2	+ 11,2	Florenz . . .	+ 14,4	+ 17,6
Brest . . .	+ 10,6	+ 9,8	Bern . . .	+ 9,9	+ 7,3
Paris . . .	+ 9,5	+ 8,7	Triest . . .	—	+ 15,4
Strassburg . . .	+ 14,2	+ 12,7	Wien . . .	—	+ 16,2
Lyon . . .	+ 13,6	+ 12,0	Odessa . . .	—	+ 17,2
Bordeaux . . .	+ 13,4	+ 11,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 12,8	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 16,6	+ 16,0	Riga . . .	+ 0,6	+ 1,9
Toulon . . .	+ 15,2	+ 13,6	Petersburg . . .	+ 3,2	—
Barcelona . . .	+ 17,0	+ 17,2	Helsingfors . . .	—	+ 0,1
Bilbao . . .	+ 17,0	+ 16,8	Haparanda . . .	+ 3,0	—
Lissabon . . .	+ 15,1	+ 12,2	Stockholm . . .	+ 2,6	—
Nachh . . .	+ 8,0	+ 8,0	Leipzig . . .	+ 14,1	+ 4,2

**Tageskalender.**

Landes-Lotterie. Heute Freitag den 17. Mai und morgen Sonnabend  
den 18. Mai Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliothek:  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stationen der Feuerwehren:  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,  
Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannshospital.  
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-  
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Hau-  
verstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April  
bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr. Nachmittags 2—7 Uhr.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.  
Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet.  
Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Zeichnen, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,  
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie  
(sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-  
strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt,  
Thalstrasse 13.

Soyhen-Bad, Reichels Garten, Dorothienstr. 1. Römisch-irische und  
russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh  
8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh  
8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. —  
6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.  
Aschersleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). —  
1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm.  
— 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
Cassel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). —  
2. 30. Nachm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. —  
12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg u. c.: \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
Dessau und Jerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.

Eisenach u. c.: 5. 10. — 8. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis  
Gotha). — \*10. 55. Nachts.

Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] \*6. 40. Morgs. — \*6. — 6. 20.  
Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachts.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. —  
6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. —  
7. 25. Abds.

Greiz: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
Grünna: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Westl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.  
Lütz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen.) —  
10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
München: [Westl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.

Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stauffurt: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
Stien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abds.  
[Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Teich: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. —  
10. 45. Nachts.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
Aschersleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur  
Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner  
Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.  
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa  
Personenzug) — 10. Nachts. — [Westl. Staatsb.] 7. 45. — 8. 25. —  
11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Coburg u. c.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.  
Dessau und Jerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nachts.

Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — \*9. 30. —  
10. 45. Nachts.

Eisenach u. c.: 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. —  
5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35.  
Brm. — \*9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.

Gera: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds.  
— 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. —  
10. 45. Nachts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
Grünna: 9. 20. — 3. 30. — 5. 20. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.



Linbau: [Westl. Staatsb.] \*7. 45. Mrgs. — \*9. 30. Abds.  
 Linz: [Westl. Staatsb.] 8. 25. Mrgs. — 4. 25. Ncht.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götthn). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. —  
 \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Ncht.  
 München: [Westl. Staatsb.] 8. 25. Mrgs. — 10. 45. Ncht.  
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Ncht.  
 Staßfurt: 12. — 8. 45. Abds.  
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Mrg. — \*5. 30. Ncht. — [Westl.  
 Staatsbahnen] 4. 25. Ncht.  
 Zeit: 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Ncht.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Stadttheater.** (5. Abonnement-Vorstellung).  
 Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe vom Kaiserl. Hof-  
 theater zu Petersburg.

**Dorf und Stadt.**

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung  
 der Auerbachschen Erzählung „die Frau Professorin“ von Char-  
 lotte Brach-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Das Lorle.**  
 Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhardt, ein Maler	Herr Hanisch.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürst- lichen Bibliothek	Herr Claar.
Der Kindeuwirth	Herr Hof.
Lorle, seine Tochter	
Bärbel, seine Base	Frau Bachmann.
Christoph Walder, ein junger Bauer	Herr Engelhardt.
Martin, ein Knecht	Herr Kröter.
Ein Bauer.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe.

Zweite Abtheilung: **Leonore.**

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst	Herr Herzfeld.
Präsident Graf von Felsch	Herr Stürmer.
Ida von Felsch, seine Nichte	Frau Claar.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesell- schafterin	Fräul. Guinand.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Beiter	Herr Witt.
Lieutenant von Werben, Kammerjunker	Herr Lint.
Lieutenant von Trost	Herr Schaffnit.
Der Kindeuwirth	Herr Hof.
Reinhardt	Herr Hanisch.
Leonore	
Bärbel	Frau Bachmann.
Stephan Reichenmeyer	Herr Claar.
Christoph Walder	Herr Engelhardt.
Diener der Gräfin	Herr Scheibe.

Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

\* Lorle — Fräul. Hedwig Raabe.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Theater-Nachricht.**

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu  
 zahlreicher Theilnahme an dem Montag d. 13. Mai begonnenen  
 Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse aufliegenden  
 Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst  
 in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9—12 und  
 Nachmittags von 3—4 Uhr angenommen.

Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) am 11. ds. Mts. Nachmittags von einem Treppenvorsaale  
 Waldstraße Nr. 6: ein Klingelzuggriff von Porzellan,  
 den Namen D. Thiels tragend;
- 2) vom 10. bis 12. ds. Mts. aus einer Stube Gerberstraße 7:  
 ein schwarzer Tuchrock mit gestreiftem Orleans in den  
 Schößen und mit dunklem Futtertattum im Rücken und den  
 Ärmeln gefüttert; ein Paar dunkelgraue Cassinet-  
 hosen mit grauem Leinwandfutter und schwarzen Horn-  
 knöpfen;
- 3) am 12. ds. Mts. aus einer Bude auf dem Augustusplatz:  
 ein weißleinenes Betttuch, ein weißleinenes  
 Frauenhemd A. H. gez., ein weißes Taschentuch,  
 eine feine weiße Blouse, 3/4 Elle schwarzwol-  
 lenes Zeug, alles in einem Padel in Papier eingeschlagen;
- 4) am 13. ds. Mts. aus einem Gewölbe Brühl 88: ein Stück  
 dunkelgrundiger Tibet mit gedruckten Punkten;
- 5) am 14. ds. Mts. von einem Vorsaal Salomonstraße 4: ein  
 grauer niedriger Filzhut mit blaueisidnem Futter, grau-  
 seidnem Bande und weißer Schnalle, inwendig gez. Wähle  
 in Dresden;
- 6) an demselben Tage aus einer Wohnstube Nicolaisstraße 31:  
 ein dunkelbrauner Sommer-Heberzieher mit schwar-  
 zem Orleansfutter, zweireihig, zwei äußeren Schoß- und einer  
 innern Brusttasche;

7) an demselben Tage aus einer Kammer Sternwartenstraße 18 b:  
 ein engauliegender grauer Sommerpaletot mit  
 zwei Reihen silbergrauen Knöpfen, worauf eine Glaspille,  
 zwei Schoßtaschen (an der linken Tasche fehlt ein Knopf), an  
 der innern Seite ist ein kleiner Brandfleck sichtbar, an jedem  
 Ärmel sind vorne 3 Knöpfe, der Paletot ist mit schwarzem  
 Sammet besetzt;

8) an demselben Tage mittelst Taschendiebstahls auf dem  
 Augustusplatz: ein Portemonnaie mit Stahlbügel, einen  
 preuß. Fünftalerschein, 1 Silberthaler, div. einzelne Münze  
 und 1 Zeichen des Hutmachers Dehms enthaltend.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen  
 Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des  
 Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, am 16. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Knesche.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend beschriebene, wegen Betrugs, Bettelns u. mehr-  
 fach bestrafte und jetzt vom Königl. Gerichtsamt Tauscha wegen  
 Diebstahlverdachts flehentlich verfolgte Dienstknecht  
 Johann Hermann Gentsch, genannt Gummig  
 aus Neufellerhausen

ist am 10. d. M. auf dem Transporte von hier nach Tauscha in  
 der Nähe des „heiteren Blicks“ dem Transporteur entsprungen,  
 von diesem auch bis Abtnaundorf verfolgt worden, dort aber dem-  
 selben entkommen.

An alle Polizeibehörden, so wie die Gensdarmarie ergeht das  
 Ersuchen, auf p. Gummig vigiliren, denselben im Betretungsfalle  
 verhaften und uns oder dem Königl. Gerichtsamt Tauscha mittelst  
 sicheren Transportes zuführen zu lassen.

Leipzig, am 14. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Bauß.

Signalement:

Alter: 24 Jahre; Größe: 72 Zoll; Statur: übermittel, stark;  
 Haare: dunkelblond; Augen: bläulich; Gesicht: oval; Mund: schmal.

**Bekanntmachung.**

Der wegen unterlassener Meldung und herberglosen herum-  
 treibens so wie wegen Diebstahls bestrafte und darauf am 26. v. M.  
 mit Marschroute in seine Heimath gewiesene Dienstknecht  
 Johann Friedrich Richter

aus Arntzig ist daselbst nicht eingetroffen.  
 Wir bitten, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und wegen des  
 Weiteren mit dem Königl. Gerichtsamt Vornbach in Vernehmen  
 zu treten.

Leipzig, am 13. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Richter.

**Bekanntmachung.**

Der für Emma Haase am 17. Januar d. J. hier ausgestellte  
 Reisepaß ist am 12. vorigen Monats erstatteter Anzeige zufolge  
 in hiesiger Stadt verloren worden.

Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir dies bekannt mit  
 der Aufforderung, den Paß, wenn er gefunden worden sollte,  
 anher abzuliefern.

Leipzig, am 14. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Kurzweil.

**Bekanntmachung.**

Zum überschuldeten Nachlasse des verstorbenen Fleischermeisters  
 Johann August Steinbrechers, Hausbesizers in den  
 Thonbergstraßenhäusern, ist vom unterzeichneten Gerichtsamt der  
 Concurß eröffnet und heute

Herr Advocat Conrad Hoffmann in Leipzig  
 als curator litis et honorum bestellt worden.  
 Leipzig, am 15. Mai 1867.

Königliches Gerichtsamt II.  
 v. Petrikowsky.

**T. O. Weigel's Bücher-Auction.**

Heute:  
 Theologie, Philosophie, Pädagogik und Jugendschriften, Natur-  
 wissenschaften.

**Rud. Weigel's  
 Kunst-Auction.**

Die Bücher und Bildwerke (Schluss der Kunstauktion)  
 kommen morgen Sonnabend Nachmittag 3 Uhr zur Ver-  
 steigerung.



## Bekanntmachung.

Auf das zum Nachlaß weiland Herrn Friedrich Felckners zu Lindenau gehörige Mühlengrundstück daselbst Fol. 409 des Grund- und Hypothekenbuchs, bestehend

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| a) in der Mühlengerechtheit nebst Betriebsmitteln im Taxwerth  | 17509 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ |
| b) Wohn- und Wirtschaftsgebäuden   | 15141 " — "                         |
| c) Mühlgraben, Feld und Garten und Hofraum an 12 Ader 296 □ Ruthen mit 189 <sup>00</sup> Steuereinh. | 5225 = 10 =                         |

Sa. 37875  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$

ohne Inventar und Vorräthe ist ein Gebot von 38000  $\frac{1}{2}$  gethan worden, und soll solches unter der Voraussetzung angenommen werden, daß solches Gebot nicht überstiegen wird.

Es werden daher alle diejenigen, welche ein Mehreres bieten wollen, aufgefordert, ihre Gebote spätestens bis

zum 1. Juni 1867, Nachmittags 5 Uhr,

mündlich oder schriftlich bei unterzeichnetem Gerichtsamt, bei welchem auch eine nähere Beschreibung des Grundstücks und die Zahlungsbedingungen zu ersehen sind, anzumelden und über ihre Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit sich gehörig auszuweisen.

Leipzig, am 7. Mai 1867.

Königlich Sächs. Gerichtsamt II.  
Bahrdt, Assessor.

## Heute Auktion

lange Straße Nr. 1, III. Et., Vorm. von 8—12 Uhr (Wäsche, Frauenkleider, Hausgeräthe, Porzellan, Glas u. dergl.), Nachm. v. 3 Uhr ab (Betten, Meubles und 1 Concertflügel).  
Adv. H. Wanekel, imm. Notar.

## Versteigerung.

Wegen Wegzugs einer Familie von hier werden eine größere Anzahl gut gehaltene Gegenstände, Möbel aller Art, eiserne Bettstellen, Betten und Matratzen, so wie sonstige Wirtschaftssachen Sonnabends den 18. Mai Vormittags von 8 und Nachmittags von 3 Uhr an Elisenstraße Nr. 17, 3 Treppen an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert.

## Tattersall Leipzig.



Ein Transport eleganter Reit- und Wagenpferde, desgl. mehrere Arbeitspferde, so wie auch fünf elegante Ponny mit Geschirr sollen

Sonnabend den 18. d. M.

Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr  
meistbietend im Tattersall verkauft werden.

Neuer Verlag von **Brockhoff & Härtel** in Leipzig:  
**Goethe's Briefe an Leipziger Freunde.**

Herausgegeben von **Otto Zahn**.  
Zweite vermehrte Auflage. Mit drei lithographirten Bildnissen. 8. geh. n. 2 Thlr.

Neu sind in dieser zweiten Auflage, außer einzelnen Ergänzungen Briefe an Limplsch, Assessor Hermann, Gottfried Hermann, an die Wegand'sche Buchhandlung, diese letzten über die neue Werther-Ausgabe. Die Festschrift und die Einleitung zu den Briefen an Defer und seine Tochter sind umgearbeitet, das Ganze revidirt.

**W. A. Mozart, von Otto Zahn** (Biographie).

Zweite durchaus umgearbeitete Auflage in 2 Theilen. Erster Theil, mit drei Bildnissen und vier Facsimiles. gr. 8. geh. n. 4 Thlr. 20 Ngr. Eleg. gebunden. n. 5 Thlr. 5 Ngr.

Das Werk erscheint in dieser neuen Auflage von Grund aus erneuert. Vollkommene Anordnung und Gruppierung erleichtern den Ueberblick; die zahlreichen Anmerkungen sind größtentheils in den Text eingearbeitet, Einiges daraus, was weniger wichtig schien, ist ausgeschieden worden; dagegen sind Bereicherungen und Berichtigungen hinzugekommen, durch Benutzung neuen Materials, namentlich des vollständig vorliegenden Mozart'schen Nachlasses. Das Ganze hat sich in dieser neuen Gestalt auf zwei starke Bände beschränken lassen, deren zweiter im Spätsommer dieses Jahres erscheinen soll. Das wichtige und interessante Buch ist durch die Umarbeitung noch bequemer zum Genuße geworden, und der verminderte Preisansatz, welcher 10 Thaler im Ganzen nicht übersteigen soll, erleichtert die Anschaffung in noch weiteren Kreisen.

Gesangunterricht à Stunde 10 Ngr. wird gründlich von einer Dame ertheilt Koffstraße Nr. 4, III.

## Gründlichen Unterricht

im Englischen ertheilt eine erfahrene Engländerin Elisenstraße 18, II.  
Kindern werden Stunden in allen weiblichen Arbeiten ertheilt  
Tauscher Straße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

## Local-Veränderung. M. SCHUSTER jun.

AUS  
**MARK-NEUKIRCHEN.**  
Fabrik und Lager von  
**MUSIK-WAAREN**  
aller Art.

Früher Petersstraße Nr. 13,  
jetzt **MARKT No. 16** im Café national, 2 Treppen.

## Dr. med. F. W. Assmann,

Special-Arzt für Geschlechtskrankheiten, ordinirt Braustraße 7, III.  
früh bis 9 und 12—5 Uhr.

## Minna Meyer.

Pensionat für israelitische Töchter  
Dresden, Sophienstraße Nr. 1.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Koffstraße Nr. 8.

Den Herren Buchhändlern und Xylographen empfiehlt sich untergenannte Firma zu Uebertragungen auf Holz und macht hierbei zugleich aufmerksam auf die im Buchhändlerbörsengebäude gegenwärtig ausliegenden Probeplatten.

Das photogr. Atelier von

**Marie Steffen-Groth,**  
Dresden, Annenstraße.

**Putz und Modewaaren**  
von **Emilie Buchheim,**  
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,  
neben dem Naschmarkt.

Die  
**Pariser Glacé-Handschuhwäscherei**  
und Färberei  
**22. Colonnadenstraße 22**

empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

## Wolzwaaren

werden zum Aufbewahren angenommen unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr.

Fr. Künne, Kürschner, Bühl Nr. 73.

Wag wird billig u. geschmackvoll gefertigt, auch sind die feinsten Hüte wieder vorrätzig Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

Oberhemden sowie alle feine Wäsche wird sauber geplattet, auch Feines gewaschen.

Zu erfragen Gerbersstraße Nr. 18 im Hof part. links letzte Thür.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt  
Hainstraße Nr. 5. **C. Senckam,** Tischlermeister.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden gewaschen, ausgebleicht und von Flecken gereinigt Alexanderstraße Nr. 5.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen und einlösen wird verschwiegen besorgt Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.



# Leipziger Cassenverein.

Da wir in nächster Zeit mit Ausgabe von einer Million Thaler Noten, deren Emission uns von der Königlich hohen Staatsregierung gestattet worden ist, beginnen werden, so bringen wir vorschriftsmäßig untenstehend sub © eine genaue Beschreibung derselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.  
Leipzig, den 13. Mai 1867.

## Der Aufsichtsrath und die Direction des Leipziger Cassenvereins.

W. Seyffert,   
 Vorsitzender.

H. Pernitzsch,   
 Director.

R. Grossschupf,   
 Bevollmächtigter.

### Beschreibung der Noten des Leipziger Cassenvereins à 100.

Größe: 103 M.Metre hoch, 154 M.Metre breit.

Papier: Hanfstoß von weißer Farbe.

Vorderseite: Auf einem röhlich gedruckten nebartig guillochirten Unterdruck, welcher in der Mitte eine von Arabesken umgebene 100 enthält, links und rechts in Kupfer gestochene Bignetten, im obern Theile auf linirtem, ausgepartem Felde die Worthiffer 100 enthaltend.

Am Kopfe der Note: Links die Litera, rechts die fortlaufende Ziffer.   
 Hierauf in abwechselnden Typen:

Leipziger Cassenverein   
 Einhundert Thaler   
 zahlt   
 der Leipziger Cassenverein   
 gegen diese Banknote auf Verlangen baar aus.   
 Leipzig, den 1. Mai 1867.

Der Aufsichtsrath.   
 W. Seyffert.

(Facsimilé.)

Die Direction.

H. Pernitzsch. R. Grossschupf,   
 Bev.

(Facsimilé.)

(Facsimilé.)

und in Diamantschrift:

Dem Leipziger Cassenverein ist gestattet, die von ihm ausgegebenen Banknoten durch dreimalige Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung und im Dresdner Journal zur Einlösung innerhalb einer mindestens sechsmonatlichen Präklusivfrist einzurufen. Die innerhalb dieser Frist nicht eingelieferten Banknoten sind werthlos. (S. 9 des Statuts.)

Rückseite: Die Rückseite der Noten enthält einen pantographisch und glyphotypisch hergestellten guillochirten röhlich gedruckten Untergrund, oben in einer Arabeske auf schwarzem Grund weiß ausgepart „Leipziger Cassenverein“ in Blockschrift. Links und rechts zwei pantographisch hergestellte Guillochen, welche ausgepart die Worthiffer 100 enthalten, in der Mitte eine größere auf gleiche Weise hergestellte Guilloche, welche einen in Kupfer gestochenen Mercurtopf zeigt.

Darunter in Diamantschrift:

Bei Auflösung der Gesellschaft sind die Inhaber von Banknoten zu deren Einlösung innerhalb sechs Monaten durch dreimalige Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung und im Dresdner Journal aufzufordern. Der Betrag der alsdann nicht präsentirten Noten wird auf Kosten und Gefahr der Inhaber gerichtlich deponirt. Nach Ablauf dreier Jahre vom Endtermin der sechsmonatlichen Frist ab werden die nicht präsentirten Banknoten werthlos und der nicht erhobene, dafür deponirte Betrag fällt an die Liquidationscasse zurück.

Links: Das Fol. der Note, rechts die Unterschrift des kontrollirenden Beamten.   
 Am Fuße der Note die Druckfirma:

Leipzig, Giesecke & Devrient.

# Thüringische und Werra-Eisenbahn.

In Folge der in einigen in der Nähe der Werrabahn und des westlichen Theiles der Thüringischen Bahn belegenen Orten ausgebrochenen Kinderpest und in Befolgung Höherer Anordnung sehen wir uns genöthigt, bis auf Weiteres auf sämtlichen Stationen der Bahnstrecken **Gerstungen — Eisenach — Lichtensfeld und Coburg — Sonneberg** die Annahme, den Versand und die Durchfuhr von Rindvieh jeder Art, desgleichen von Schafen, Ziegen, Schweinen, von thierischen Rohproducten jeder Art, namentlich von **Fellen oder geräucherterem Fleische**, ferner von Fellen und Häuten der vorgenannten Thiergattungen im nassen oder trocknen Zustande, von Talg, Därmen, Hörnern, Knochen und allen sonstigen Abfällen, desgleichen von Haaren (incl. Borsten), unbearbeiteter Wolle, Dünger, Heu, Stroh und von gebrauchten Stallgeräthen jeder Art zu unterjagen.

Dieses Verbot erstreckt sich zur Zeit auf die **Strecke von Fröttstedt** — einschließlich dieser Station — gelegenen diesseitigen Bahnstrecken nicht.

Erfurt, den 14. Mai 1867.

## Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Anmeldungen zu dem von mir im Verein mit mehreren tüchtigen Lehrern am 7. März d. J. eröffneten

### Lehrcursus für einj. Freiwillige

erbitte ich mir 6—7 Uhr Abends im Locale der Anstalt: Klostergasse Nr. 12, II.

Fiebig.

## Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Teusche und russische Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8— $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr. Während der Messe auch Sonntags Nachmittags von 4—9 Uhr.

Wannen-, Douche- und Gassbäder zu jeder Tageszeit.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 137.]

17. Mai 1867.

## Aufforderung zur Zeichnung auf 5 procentige russische Prioritäts-Obligationen der Eisenbahn der Landschaft Telez (Gouvernement Orel) von Telez nach Griafl Woronesch.

Die von der kaiserlich russischen Regierung concessionierte Eisenbahngesellschaft der Landschaft Telez nimmt zum Zwecke des Baues der ihr unterm 1. März 1867 concessionirten 103 Werst langen Bahnstrecke von Telez nach Griafl Woronesch, mit Genehmigung des kaiserlich russischen Gouvernements eine Anleihe auf, von

SR. 4,834,125 = Thlr. 5,259,528 = Rsd. St. 773,460 = Fl. 9,126,828 holl. Court. in 38,673  
Prioritäts-Obligationen à SR. 125 = Thlr. 136 = Rsd. St. 20 = Fl. 236 holl. Court.

Die Anleihe wird in halbjährigen Raten und zwar am 1. März und 1. September jeden Jahres mit fünf Procent pro anno, also jede Obligation mit Thlr. 6. 24 Sgr. preuß. Court. oder mit Fl. 11. 80 holl. Court. verzinst.

Die Tilgung der Obligationen geschieht binnen 81 Jahren mittelst alljährlicher Verloosungen von mindestens einem Zehntel Procent beginnend im Jahre nach Eröffnung der Bahn von Telez nach Griafl.

Die Zinsen, welche laut Anleihe-Bedingungen von der kaiserlich russischen Regierung in Silber garantirt werden, sind ohne Abzug zahlbar nach Wahl der Inhaber in Berlin halbjährlich mit Thlr. 3. 12 Sgr. in preuß. Court., in Amsterdam halbjährlich mit Fl. 5. 90 in holl. Court., sowie an allen denjenigen Plätzen, welche etwa dafür später noch bezeichnet werden sollten.

In gleicher Weise werden auch die von der Regierung garantirten Amortisations-Raten bezahlt.

Für die Dauer der Bauzeit, wofür die Concession 3 Jahre bewilligt, wird der volle Zinsbetrag zu Gunsten der Obligationenbesitzer bei der kaiserlich russischen Staatsbank deponirt.

Auch auf das bereits placirte Stamm-Actien-Capital von SR. 3,021,500 hat die kaiserliche Regierung 5 Procent Zinsen und <sup>1/10</sup> Procent Amortisation garantirt.

Die Obligationen werden bei Kronlieferungen und Contracten von der Regierung als Unterpfand angenommen.

Die Subscription auf die Obligationen findet Statt am  
**Freitag, Sonnabend und Montag, den 17., 18. und 20. Mai a. c.**

und zwar in Berlin bei Herren **F. W. Krause & Co. Bankgeschäft,**  
in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein** und  
**Herren Oppenheim & Schweitzer**

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**

in Hamburg bei Herren **Ed. Fregé & Co.**  
in Amsterdam bei Herren **C. v. Rinsum jun. und**  
**bei Herren Leembruggen, Guepin & Maysken**

woselbst Zeichnungsformulare erhältlich sind.

Der Emissionspreis ist 73%, in Berlin also pro Obligation von 136 Thlr. = Pr. Crt. Thlr. 99. 8. 4, dem entsprechend in Amsterdam = Fl. 172. 75 holl. Crt. zahlbar am 23. und 24. Mai d. J. mit Aufzahlung der laufenden Zinsen seit 1. März 1867.

Bei der Zeichnung sind 10 Proc. des Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen, die bei der Einzahlung in Anrechnung gebracht, resp. zurückgegeben werden.

Die Zusammenstellung der eingegangenen Zeichnungen geschieht täglich und werden dieselben unverkürzt berücksichtigt, bis die aufgelegte Summe erschöpft ist. An dem Zeichnungstage jedoch, an welchem die einlaufenden Subscriptionen die Summe der noch übrig gebliebenen Obligationen überschreiten, wird die Subscription geschlossen und findet eine verhältnismäßige Repartition der an diesem Tage eingeschriebenen Beträge statt. Die Zutheilung geschieht spätestens am 22. d. Mts.

Die definitiven Obligationen sind zum größten Theil fertig und erscheint der Rest in den nächsten Tagen. Dieselben sind mit dem Stempel der kaiserlich russischen Regierung sowie mit der Unterschrift eines kaiserlichen Regierungscommissars versehen.

Außerdem müssen sowohl die Interimscheine als auch die definitiven Obligationen von Einem der unterzeichneten Bankhäuser contrasignirt sein.

Obwohl die Concession für den Bau drei Jahre zugestekt, haben die Unternehmer die blüdigste Verpflichtung übernommen, die Bahn schon bis 1. November 1868 fertig zu stellen, so daß schon dann die Garantie der Regierung in Kraft tritt.

Sie haben außer der von der Regierung beanspruchten Caution eine beträchtliche Extracaution bestellt, welche für die Vollendung der Bahn bis spätestens 1. November 1868 bürgt.

Angeichts der während der Bauzeit durch haares Depot bei der kaiserlichen Staatsbank und von da ab durch die kaiserliche Regierung garantirten Zinszahlung und Amortisation, wodurch die Obligationen der Telez-Eisenbahn neben der Sicherheit, welche die Priorität auf die Bahn und deren bewegliches wie unbewegliches Eigenthum ihnen gewährt, auch alle die Bürgschaften eines im Auslande zu festem Satze verzinslichen russischen Staatspapiers bieten, sind dieselben das billigste russische Papier auf dem Courszettel, um so mehr als sie vor den andern russischen 5procentigen Eisenbahn-Prioritäten den Vorzug haben, in einer bei den holländischen Capitalisten beliebten Form auch auf holländische Gulden zu lauten, Zinszahlstelle in Amsterdam zu haben und deshalb voraussichtlich in Holland einen ausgedehnten Markt erlangen werden.

Berlin und Amsterdam, im Mai 1867.

**F. W. Krause & Co., Bankgeschäft.**  
**Lippmann, Rosenthal & Co.**  
**Wertheim & Gompertz.**



# Subscriptions-Gröfning.

Die Unterzeichneten laden unter Bezugnahme auf das ausgegebene Einladungsprogramm hiermit zur Subscription auf die Actien der zu begründenden Versicherungs-Gesellschaft für Feuer-, Lebens-, Hagel- und Transport-Versicherungen unter der Firma

## K. K. priv. Oesterreichische Versicherungs-Gesellschaft „Donau“

in Wien ein.

Das Gesellschaftscapital ist auf **Zwei Millionen Gulden Oesterr. Währung** festgesetzt, eingetheilt in 10000 Actien à Fl. 200., welche voll eingezahlt werden und auf Ueberbringer lauten.  
Vorläufig kommen nur 5000 Stück zur Ausgabe.

### Subscriptionsbedingungen.

Die Subscription findet vom **13. bis 18. Mai a. e.** statt bei

der **Anglo-Oesterreich. Bank** } in Wien,  
Herrn **Henikstein & Comp.** }  
= **Lippmann Söhne** } in Prag,  
= **J. Bamberger Söhne** }  
= **Gustav Haas & Comp.** in Brünn,  
Herrn **C. J. Malvioux** in Pesth,  
Herrn **L. Behrens Söhne** in Hamburg,

der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig,

Herrn **Paul von Stetten** in Augsburg.

Die Subscriptions werden Tag für Tag festgestellt und tritt insolange keine Reduction ein, als die aufgelegte Summe nicht vergriffen ist. An dem Tage jedoch, an welchem die subscribirten Beträge die noch disponible Anzahl Actien überschreiten, wird die Subscription geschlossen und werden die Subscriptions dieses Tages gleichmäßig reducirt.

Bei der Subscription sind 20% oder Fl. 40. pr. Actie zu erlegen. Die Ausgabe der Interimsactien findet später laut besonderer Bekanntmachung statt.

Die weitem Einzahlungen, welche nur an den Subscriptions-Orten geschehen können, erfolgen in Raten von 20% oder Fl. 40. pr. Actie am 1. Juli, 15. August, 1. October und 15. November a. e.

Auf Vorauszahlungen werden 4% Zinsen vergütet. Blanquette zu Subscriptionserklärungen, Programme und Statuten können an den Subscriptions-Orten so wie durch die Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Wien, 6. Mai 1867.

### Das Gründungs-Comité.

**Wilhelm Freiherr v. Henikstein.**  
**J. M. Ritter von Löwenthal.**  
**Eugen Ritter v. Liebenberg.**

**Leopold Ritter v. Wertheimstein.**  
**Gustav Figdor.**  
**Josef Lippmann.**

Meine Druck- und Färberei-Annahme befindet sich von heute an wieder am Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 9. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes feines Korbwaarenlager. **Carl Müller.**

**Adresskarten,** eleg. u. billig, so wie **100 Visitenkarten** für 15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 50 für 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 25 für 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  fertigt **Ernst Hauptmann,** Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

# Seidenhüte

werden sofort gebügelt und neu vorgerichtet.  
**Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.**

Aufträge v. 50 Thlrn. ab 2% Rabatt.

Die **Dresdner Düten-Fabrik** hält stets **Lager** in **Düten, Säcken, Cigarrenetuis und Kapseln** (gellebt u. gefalzt), liefert **Papiere in Ballen** (stets zum Preise nach Gewicht) sowie zugeschnitten in allen gewünschten Größen

Aufträge v. 100 Thlrn. ab 3% Rab.



Aufträge v. 50 Thlrn. ab 2% Rabatt

Die **Dresdner Fabrik-Druckerei** expedirt **alle Aufträge** mit **Druck der Firma** u. auf Düten-Fabrikate **prompt und bestens**, entspricht allen Wünschen in Anfertigung von **Accidenzen** schnell und billigst und hält sich einer geneigten Ueberzeugung bestens empfohlen.

Aufträge v. 100 Thlrn. ab 3% Rab.

Preis-Courante und Muster gratis.  
Briefe franco gegen franco.

Ergebenst

**C. F. Petzold.**



# Liebigs Fleisch-Extract

aus der Fabrik Fray Beutos  
in Süd-Amerika.

Alleiniges Depot in Leipzig bei

F. W. Engelmann  
am Neumarkt Nr. 9.



## Dr. Beringuier's Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche  
12 1/2 Ngr.

Aus den belebenden und stärkenden  
Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien  
der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht  
nur als köstliches Nies- und Waschwasser, sondern  
auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stär-  
kung der Nerven.

Die von dem Kgl. Pr. Prof. Dr. Albers  
zu Bonn angelegentlichst empfohlenen

### Rheinischen Brust-Caramellen

Haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als  
ein ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt und all-  
gemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über  
dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt;  
und so wie dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches  
Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Ge-  
sunden einen angenehmen Genuss.

In versiegelten  
Düten  
à 5 Ngr.

Gebr. Leders  
balsamische

### ERDNUSSOEL-SEIFE

ist als ein höchst mil-  
des, verschönerndes u.  
erfrischendes Wasch-  
mittel anerkannt; sie  
ist daher zur Bewah-  
rung einer gesunden,  
weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und  
namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint  
besonders angezeigt. Als Haarseife gebraucht, giebt sie  
einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar  
weicher als jede andere; à Stück mit Gebrauchsanweisung  
3 Ngr., 4 Stück in einem Packet 10 Ngr.

Dr. Beringuier's

## KRÄUTER-WURZELÖL

in größeren Flaschen à 7 1/2 Ngr.

Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cos-  
meticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung  
der Haupt- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so  
lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Alleiniges Depot für

Leipzig bei Louis Lauterbach,  
Petersstraße Nr. 4.



## Eispomade

gegen das Ergrauen der Haare und um die schon ergrauten wieder  
dunkel zu machen à 7 1/2 und 15 Ngr.

## Busma

Enthaarungsmittel,  
um jedes unnütze Haar in wenigen  
Secunden zu entfernen, à Pot 20 Ngr.

## Eau de Lis,

Lilienfaft,  
bewährtes Verschönerungs-  
mittel à 7 1/2, 15 Ngr., 1 Ngr.

Nur allein echt beim Erfinder

Edmund Bühligen,  
Königsplatz, blaues Roß.

# Das Haupt-Depot des von Liebig, Professor der Chemie zu München, empfohlenen Mundwasser

offerirt das Liebig'sche Mundwasser, welches das  
wirksamste Mittel gegen Zahnschmerzen ist und der Zer-  
störung der Zähne Einhalt thut, sowie es all und jeden  
übeln Geruch des Athems vernichtet und dem Munde  
einen reinen Geschmack verleiht.

Leipzig im Mai 1867.

Herrmann Backhaus,

Colleur,  
Grimma'sche Straße.

### Attest.

Hiermit bescheinige ich, daß ich durch den Gebrauch des  
Liebig'schen Mundwassers, welches ich aus dem  
Depot in Berlin bezogen, von meinem Zahnschmerz, woran  
ich jahrelang litt, seit einem Jahre davon befreit bin und auch  
das Wohlwerden der Zähne aufgehört hat.

Jagenberg bei Solingen.

J. G. Heinrichs,  
Stahlwaaren-Fabrikant.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Bears Grease

in Porzellandosen à 15 Ngr. und 25 Ngr.  
von John Gosnell & Co. in London.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### New-Mown-Hay

an excellent Perfume à Fl. 1 Thlr.  
von John Gosnell & Co. in London.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Portable Soap

in Porzellandosen à 15 Ngr. und 25 Ngr.  
von John Gosnell & Co. in London.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Old Brown Windsor-Soap

in Originalpaketen à 3 Stück 15 Ngr.  
von John Gosnell & Co. in London.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Veilchen-Seife

in runden Stücken à 15 Ngr.  
von John Gosnell & Co. in London.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu  
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-  
lich geprüfte, nervenstärkende

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe  
so vorthelhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert  
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden  
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

### Arnika-Seife

zur Conservirung und  
Belebung der Hautthätigkeit,  
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so  
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

### H. Backhaus,

Grimm. Straße  
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner  
Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Reizer Straße 15.

Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

# Kupfer-Schablonen zu Wäsche-Stickerei

en gros & en detail

zum Selbstaufzeichnen der Stickerei und Verschmürungen, auch echte  
chinesische Wäsch-Dinte à Flasche 7 1/2 Ngr., gegen Garantie  
des Nichtverlöschens. Ein Kasten Schablonen, enthaltend ein  
Alphabet, Nummern, Binsel und Farbe, 8 Ngr., nebst Lanquette und  
Namenstzug 10 Ngr., Nummern 1-0 1 1/2 Ngr., 1 Buchstabe 6 Ngr.,  
1/2 Duzd. Buchstaben 2 1/2 Ngr., Lanquetten, Eden-Einsätze billigt,  
ein ganzer Name zur Wäsche auf Bestellung à Stk. 5 Ngr., Signir-  
Schablonen zu Packeten und Conto-Büchern u. s. w.

### G. Noack aus Berlin,

Commandantenstraße 36.

Stand während der Messe am Markt vor dem Hause Nr. 6  
am Trottoir, dicht an der alten Waage.





Der von mehreren Physikaten  
approbirte

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
Die 1/2 Flasche à 1 <sup>apf.</sup>  
Die 1/4 Flasche à 1/2 <sup>apf.</sup>

# Brust-Syrup

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
Die 1/2 Flasche à 1 <sup>apf.</sup>  
Die 1/4 Flasche à 1/2 <sup>apf.</sup>

ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und jeden noch so heftigen Husten.

Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, **G. A. W. Mayer** in Breslau. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## Schlemmer'scher Gesundheitsbitterer.



Dieser von reinem Franzbranntwein und den heilkräftigsten Kräutern von mir fabricirte Gesundheitsbittere ist ein vortreffliches Linderungsmittel, welches bei Magenschwäche, Magenschmerz, Magenkrampf und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daher rührender Kurzatmigkeit, gute Dienste leistet, was durch Urtaste beglaubigt ist. Ich garantiere für seine zuverlässige Wirkung.

Preis 1/1 Flasche 25 <sup>kr.</sup>, 1/2 Flasche 15 <sup>kr.</sup>. Gebrauchsanweisung folgt bei.  
Vorstehender Gesundheitsbittere ist allein echt zu haben: in Leipzig bei Herrn **Müllers Nachfolger**, Petersstraße Nr. 7 und bei dem Erfinder **Carl Schlemmer** in Zwenkau bei Leipzig.



Der rühmlichst bekannte

## Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Keuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1 <sup>apf.</sup>, à 15 <sup>kr.</sup>, à 7 1/2 <sup>kr.</sup> zu bekommen bei den Herren **Louis Aplitzsch**, Grimma'scher Steinweg, **Julius Hoffmann**, Zeitzer Straße Nr. 3. **Hugo Weydling**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Dr. med. Hoffmann.

## Ausverkauf von Handlungsbüchern.

Da ich entschlossen bin, die Branche von Geschäftsbüchern aufzugeben, so offerire dieselben

zum Fabrikpreise mit 12 1/2 % Rabatt,

bei Engros-Abnahmen mit noch höherem Rabatt. Die Bücher sind aus der Fabrik der Herren **Edler & Krischo** in Hannover und umfassen sämtliche Sorten: Hauptbücher, Journale, Cladden, Wechsel-Copirbücher etc. Die Fabrikpreise sind in den Büchern verzeichnet.

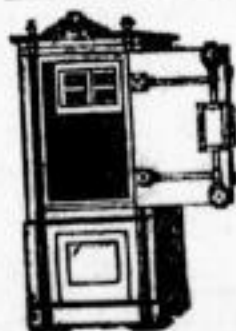
**Wm. Kirschbaum**,  
Petersstraße 1, Eingang Hausflur.

# Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung,

Shirting-Hemden à 1 1/4, 1 1/2 und 1 2/3 <sup>apf.</sup> pr. Stück,  
Shirting mit Bielefelder Leinen-Einsatz à 1 1/2, 1 2/3 und 2 <sup>apf.</sup>,  
Sanz Bielefelder Leinen à 2, 2 1/4, 2 1/2, 3 <sup>apf.</sup> u. s. w.,  
Englische Kragen leinene pr. Duzend 1 2/3 und 2 <sup>apf.</sup> in allen Façons,  
Leinene Manschetten zum Anknöpfen à 2 1/2 und 3 <sup>apf.</sup> pr. Duzend,  
Leinene Taschentücher à 2, 2 1/3, 2 1/2, 3 <sup>apf.</sup> u. s. w.

**August Frenzel**, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichstraße.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

## Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meublefaçon, dergleichen Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tesch, 1859 in Schönheida, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eisenfod, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Carl Kästner.**

Stand während der Messe: Markt 1. Budenreihe, vis à vis der Gaisstraße.



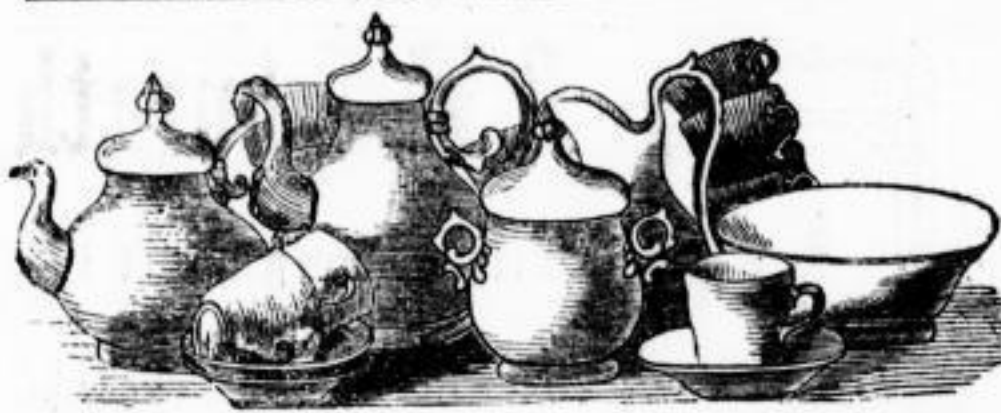
# Stereoskopenbilder

der Industrie-Ausstellung  
Paris 1867  
auf Papier und Glas

empfiehlt

**Fr. Hugerhoff,**

Schillerstraße Nr. 3, Ecke des Neumarkts.



En gros



En detail

**F. B. Selle,**

**Petersstrasse No. 8,**

**Schlesische Porzellan- und Dresdner Steingut-Niederlage.**

**Porzellanmalerei,**

versehen mit den besten Arbeitskräften zur Ausführung jeder in diesem Fach schlagenden Arbeit.

**Conserven mit Jennings Patentdeckel**

zum Einlegen von Spargel, aller anderen Gemüse und Früchte, zum sicheren Aufbewahren von Milch, Fleisch und überhaupt aller sonst dem Verderben ausgesetzter Speisen.

Sowohl Büchsen als Deckel werden auch allein abgegeben.

**Kühlapparate**

für Butter, Fleisch, Wein, Wasser u. in großer Auswahl.

**Decorirte Porzellane**

in größter Auswahl, als: Kaffee- und Thee-Service, Speise-Service, Wasch-Garnituren, Dessertens,

Dessertteller, Blumenvasen, Cabarets, Fruchtkörbe, Kuchenteller, Arm-, Hand- und Tafelleuchter, Figuren, Tassen, alle Nippisch- und Spielwaaren, Porzellane, Puppenköpfe, Badekinder u. u.

**Siderolith-Waaren**

in reichster, größter Auswahl,

als: Ampeln, Consolen, Stageren, Figuren mit und ohne Zweck, Fischgestelle, Gartenvasen, Feuerzeuge, Rauchgarnituren u. u.

**Englische Fabrikate:**

Speise- und Waschgarnituren.

**Wasserleitungsgefäße**

in mannigfacher Auswahl.

**Petersstraße Nr. 8.**

# Ausverkauf.

**Bowlen, Blumenvasen,  
Fruchtschalen,  
ff. Krystallwaaren**

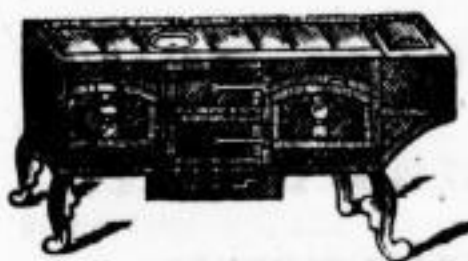
werden wegen Aufgabe der Firma

**William Morcker Nachf.**

zum Kostenpreis verkauft

Schillerstraße und Neumarkt-Ecke.

**Alois Lagler jun. aus Teplitz  
in Böhmen**



empfiehlt seine zweckmäßig konstruirten Sparherde, da dieselben durch bedeutende Ersparnis an Brennmaterial und den kleinen Raum, den sie einnehmen, allen andern vorzuziehen sind.

Zur Messe in Leipzig 9. Budenreihe am Augustusplatz.

# Eisenglasur,

welche das Eisen nicht nur kurze Zeit wie Lack, sondern hinfert vor Rost schützt und dabei einen schöneren Glanz repräsentirt, empfehle à Centner Thaler 20, eine Blechflasche von 3 Pfund Thaler 1.  
Wiederverkäufer Rabatt.

**W. Schumann, Emilienstraße 13.**





**Joh. Reichel, Leipzig.** Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik,

früher Markt, Königshaus.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**

**Dr. SUIN de BOUTEMARD'S**

aromatische

**Zahn-Pasta**

Neue  
Etiquette  
in  
Gold und Lila.

1/4 Päckchen  
12 Ngr.  
1/2 Päckchen  
6 Ngr.



ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei Weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

**Prof. Dr. Lindes' Vegetabil. Stangen-Pomade**

in Original-Stücken à 7 1/2 Ngr.

Diese, nach dem zweckmässigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus **rein vegetabilischen Ingredienzien** zusammengesetzte **Stangenpomade** wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturlanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

**Italien. Honig-Seife**

in Originalpäckchen à 5 und 2 1/2 Ngr.

Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete **Honig-Seife** entspricht durch ihre nicht bloss reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden Eigenschaften allen, an eine **vollkommen gute Gesundheits-Seife** zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen werden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei **Mantel & Riedel.**

**Eisenvitriol**

zur Desinfection der Gruben empfiehlt à 9 S., im Ganzen billiger, **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

**Cocostabrikate,**

als **Matten, Decken, Läuferzeuge, Borten, Bürstenwaaren** etc. sind wir von einem unserer Freunde zu billigsten Preisen zu verkaufen beauftragt, und liegen Proben auf unserm Comptoir, jetzt Ritterstrasse 9, zur Ansicht aus. **Schönborg Weber & Co.**

Preis-Courant und Proben gratis.  
Druck beliebig mit Kohlenkopf, etc. Fliege etc.

**Präparation von Fliegenpapier**

**Fliegentod.**



den Herren Apothekern und Droguisten empfohlen

**C. F. Petzold**  
Dresden.

Lieferung in weiss und roth Papier, franco Leipzig. Correspondenz franco franco.



**F. W. Schurath**

in Leipzig, Wiesenstrasse 17, empfiehlt seine eisernen **feuerfesten Geldschränke** und verspricht bei solider Arbeit **billigste Preise.** Messstand an d. alten Waage und vis à vis.

**15 Ngr.**

die Elle 10/4 breiten **Sommerstoff** in schönen Farben zu Jaquets, Damen-, Herren- und Kindergarderobe vorzüglich, welcher 1 1/2 Ngr. gekostet, soll schleunigst verkauft werden **27 Brühl 27 im Gewölbe.** NB. Wiederverkäufer mögen sich breilen.

**Ludwig Heidsieck aus Bielefeld**

empfehlen sein Lager schwerer gebleichter Leinen, Drill- u. Damast-sachen, Handtücher, Koffee- und Dessertservietten, weisser und gedruckter Taschentücher, eine große Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsche, Hemdeneinsätze, Kragen, Borkenden, Manschetten etc. **Senden nach Maß werden unter Garantie des Sutfizens nach den neuesten Façons in wenigen Tagen geliefert.**

Stand: **grosse Fleischergasse 1.**

**Photographie-Albums mit Musik**

empfehlen zu verschiedenen Preisen

**Robert Seltz,**  
Petersstrasse No. 16.

**Büffelhorntbürdrücker**

in den verschiedensten und gediegensten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen **Franz Schunke,** Reizer Strasse Nr. 16.

**Thonröhren**

zu Schleißen, Gyps und Spackel empfiehlt zu billigsten Preisen bei größter Auswahl **Franz Wölcke,** Karlstrasse 7 c.





## Große Preis-Reduction

der

### amerikanischen Nähmaschinen.

**Bartletts** Original-Handnähmaschinen einfachster Construction für Familiengebrauch 14 Thlr.

**Williams Victoria** Kettenstichnähmaschinen à 37½ Thlr.

**Williams Elliptic** Nähmaschinen (System Wheeler & Wilson) 45 Thlr.

**Williams Steppstich-**Nähmaschinen für Handwerker à 50 Thlr.

Lager bei **R. Beinhauer** aus Hamburg, Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Nitterstraße 45 zum Sambrinüs.

### Avis für Damen!

Das Lager ist durch neue Zufuhren wieder auf das Vollständigste sortirt und empfehle meine nur nach **Pariser Modellen** gefertigten Sachen einer geneigten Beachtung. Es befinden sich am Lager circa

- 1500 Beduinen verschiedenartiger Stoffe,
- 500 Jaquets in Wolle,
- 450 Jaquets in Seide,
- 800 seidne Röder, wollene Röder u. v.

und sind die Preise derselben, um solche noch diese Messe auszuverkaufen, **so billig gestellt**, daß Niemand mein Geschäftslocal unbefriedigt verlassen wird.

Nitterstraße 45 zum Sambrinüs.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich.

**A. Vater** aus Elterlein.

### Während der Messe ausdauernd assortirtes Lager von Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Waare im Ganzen und Einzelnen. Echte englische blauebrige Nähnadeln, die keinen Faden zerschneiden und gut in Spitzen sind, 100 Stück in 4 Nummern 2  $\mathcal{R}$ ; Stopfnadeln (sortirt) 25 Stück 12  $\mathcal{S}$ ; Stricknadeln à Satz 5  $\mathcal{S}$ ; Haarnadeln 2 Loth 5  $\mathcal{S}$ ; Stecknadeln à Loth 6  $\mathcal{S}$ ; schwarze Gestel à Gros 2  $\mathcal{R}$ ; Ganzwirn 28 Gebinde 1  $\mathcal{R}$ ; englischen Ganzwirn in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig; Schnürsenkel in Schwarz,  $\frac{1}{4}$  lang à Duzend 8  $\mathcal{S}$ ,  $\frac{1}{4}$  lang à Duzend 12  $\mathcal{S}$ ; feine schwarze Doppelsenkel à Duzend 2  $\mathcal{R}$ ; Schnürsenkel in Weißleinen und Wolle; Hemdenknöpfe in allen Sorten, in Zwirn, Batist, Perlmutter und Porzellan, 6 Duzend 1  $\mathcal{R}$ ; Eisengarn in allen Sorten, 3 Rörtchen 1  $\mathcal{R}$ , à Duzend 3  $\mathcal{R}$ ; Strumpfbänder, Unterarmelhalter Paar 5  $\mathcal{S}$ ; Summiband in allen Farben à Elle 1  $\mathcal{R}$ ; verschiedene wollene Kleiderschnuren 25 Ellen 2½  $\mathcal{R}$ ; echt weißleinen Bänder mit Goldfaden; echt türkisches Zeichengarn; 2 Duzend schwarze Kopfnadeln 1  $\mathcal{R}$  und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bei reeller Bedienung und guter Waare sichere ich solche billige Preise zu, daß kein Anderer diese Artikel dafür verkaufen kann. Das geehrte Publicum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen. —

Wiederverkäufer erhalten einen Extra-Rabatt. — Bitte auf meine Firma zu achten.

Mein Stand befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe, die 2. Bude rechts vom Museum herein und ist an der Firma kenntlich.

**A. Vater** aus Elterlein.



## Wilhelm & Börner,

Blumenfabrikanten aus Dresden,

Augustusplatz, 21. Reihe,

nur bis Anfang nächster Woche anwesend, verkaufen von heute an im Detail zu Fabrikpreisen, um das Lager zu räumen.

### Wichtig für Partien-Käufer!

Ein großes Musterlager, aus 198 Stück bestehend, von verbesserten Schwarzwälder Uhren, noch in Original-Verpackung, soll aus Auftrag Bude 99, 2. Reihe am Markt beim Thomasgäßchen billig verkauft werden.



# Shirting-Oberhemden

einen größeren Posten empfehle als höchst vorteilhaften Kauf.

Rosalie Bley, Tuchhalle.



**Nr. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

(Eingang von Neumarkt.)

**Grosses Messlager patentirter  
Stahl- und Metall-Schreibfedern**

in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen. Neuheiten: **Preussische Armeefedern, Graf Bismarck-, Cobden-, Lincoln-, Zink- und Messingfedern.** — Ausserdem alle Sorten **Bureau-, Comptoir- und Schulfedern** in 1000 diversen Nummern.

**Federhalter**

in allergrösster Auswahl mit den neuesten Verbesserungen.

**Jules Le Clerc aus Berlin.**

**No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**



**Feine Erfurter Damenschuhe.**

**Die Schuhfabrik von H. Geller aus Erfurt**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager Damenschuhe und Kinderstiefel in großer Auswahl zur geneigten Abnahme.

Brühl Nr. 27.  
im Wallfisch.

**Avis für Damen.**

Brühl Nr. 27.  
im Wallfisch.

Durch den schlechten Geschäftsgang dieser Engros-Messe bin ich im Stande die neuesten Kleiderstoffe, Shawltücher zu erstaunend billigen Preisen en detail zu verkaufen und zwar:  $\frac{3}{4}$  breite Cattune à Elle  $3\frac{1}{2}$ —4  $\mathcal{M}$ , Barège à  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , 5  $\mathcal{M}$ , Balzarin in verschiedenen Dessins à Elle 4  $\mathcal{M}$ , gestreifte und jaspierete Kleiderstoffe à Elle 3  $\mathcal{M}$ , 5  $\mathcal{M}$ . Sadowa Cretons, Venas, Bauplins, Mohair, Parelaine à Elle  $7\frac{1}{2}$ —10  $\mathcal{M}$ , Lüster, Grosgrain à Elle 5— $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Thibet in allen Farben à Elle  $7\frac{1}{2}$ —15  $\mathcal{M}$ , Taffete à Elle 20  $\mathcal{M}$ —1  $\frac{1}{6}$   $\mathcal{M}$ , Sommer-Buchskin à 20  $\mathcal{M}$ —1  $\frac{1}{6}$   $\mathcal{M}$ , Gardinen à Elle 5— $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Shirting à Elle 3  $\mathcal{M}$ —5  $\mathcal{M}$ , Dymith à Elle 4  $\mathcal{M}$ —5  $\mathcal{M}$ , weiße Bettdecken à St.  $1\frac{1}{2}$ —3  $\mathcal{M}$ , wollene Tischdecken à St. 1—4  $\mathcal{M}$ , seidene Taschentücher à St. 1  $\mathcal{M}$ , Vordüren-Röcke à St.  $1\frac{1}{2}$ —4  $\mathcal{M}$ , leinene Taschentücher das  $\frac{1}{2}$  Dg. von 25  $\mathcal{M}$ —2  $\mathcal{M}$ , Möbel-Damast à  $7\frac{1}{2}$ —25  $\mathcal{M}$ , Long-Shawls à St. 8—25  $\mathcal{M}$ , schwarze Thibettücher à St. 2—7  $\mathcal{M}$ , Stella-Tücher à St. 4—8  $\mathcal{M}$ , Möbel-Cattune 5—8  $\mathcal{M}$ . Bei Abnahme ganzer Stücke Berliner Ellen.

Bitte auf meine Firma zu achten.

**E. Oppenheim aus Berlin.**

**Hainstraße Nr. 20. Moritz Meuschke, Hainstraße Nr. 20.**

hält dem geehrten Publicum sein reichhaltiges Lager moderner deutscher, französischer und englischer Stoffe, so wie eine Auswahl fertiger Herren-Anzüge bestens empfohlen und sichert prompte und reelle Bedienung zu.

**Herrenkragen**

leinene, per Duzend 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\mathcal{M}$ .

**Rosalie Bley, Tuchhalle.**

Das Lager weißer schweizer u. sächs. Waaren  
von **Gebr. Hechinger jr. aus Berlin**

befindet sich Reichstraße 1, erste Etage und empfehlen wir alle Sorten Gardinen, in broch. u. gestickt, Mullkleider, Bettdecken, Leinen und leinene Taschentücher etc. etc.

**Alle Sorten Bettfedern**

in großer Auswahl so wie fertige Betten werden bei reeller Bedienung fortwährend billig verkauft  
Neumarkt **Hohmanns Hof** Petersstraße 8. 41.

Federbetten neue und gebrauchte, dgl. neue Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

**Kerntalgseife**

in nur reeller Waare empfiehlt auch diese Messe

**E. Julius Kegel,**

Seifenledermeister aus Pirna bei Dresden.  
Stand: Augustusplatz 13. Reihe a.

**Ein Mühlengrundstück**

mit ca. 40 Morgen Areal soll unter günstigen Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft werden.  
Näheres bei F. Reiffarth, Reichstraße 47.

Beränderungshalber beabsichtige ich mein in bester Lage gelegenes Haus sammt nachweislich gut rentirendem Geschäft zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören einige Tausend Thaler und wird dadurch Gelegenheit zur Gründung einer sichern Existenz geboten. Geehrte Reflectanten wollen sich direct mit mir in Verbindung setzen. **Arno Kersten in Röttha bei Leipzig.**

In einer der innern Vorstädte ist ein nicht großes Haus zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Eisenbahnstraße 24 parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus (42 Ellen Straßenfront), wozu Garten von 2—5000  $\square$  Ellen gegeben werden kann, dicht am Kopfplatz. Näheres im Lotterie-Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 137.]

17. Mai 1867.

## Haus-Verkauf!

Wegzugs halber ist ein am Hofplatz gelegenes Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Reflectanten wollen ihre Adr. gef. unter Chiffre N. H. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Ertheilungshalber bin ich beauftragt, das in Leipzig Nicolaisstraße Nr. 9 gelegene Hausgrundstück und Hotel zur „Stadt London“ zu den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Leipzig, den 15. Mai 1867.

Hofrath **Kleinsehmidt**,  
Rechtsanwalt.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit Jahren bestehendes Café mit Conditorei verbunden und guter Kundschaft, ganz in der Nähe des neuen Theaters, ist unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Zu erfragen beim Kaufmann **Thielmann**, Petersstraße.

Einige alte Delgemälde und Porzellansachen sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, in der Nähe der Post.

## Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkauft die noch vorräthigen

## Pianino's und Fortepiano's

sehr billig **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Zu verkaufen und vermietten Flügel, Pianinos u. Fortepianos, auch ein Fortepiano J. G. Irmler zu 60 <sup>fl.</sup> Erdmannstr. 14.

Pianinos und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig **W. Sprössel**, N. Fleischberg. 24, 3 Tr.

Ein fast neues sehr gut gehaltenes Pianino ist Wegzugs halber zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Doppelpult ist zu verkaufen  
Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte Bettstellen, 1 Tisch, 2 große Kisten und 1 Tragtisch Kreuzstraße Nr. 7, III.

Zu verkaufen ist billig eine spanische Wand mit Thür und ein Korb zu Kinderwagen Weststraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Ein Hundesteuerzeichen ist zu verkaufen  
Hofstraße Nr. 4, III.

## Für Herrschaften.

Zu verkaufen stehen billig 2 Stück Berliner Defen für den Einkaufspreis Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen bei **Collitz**.

## Ein Kielboot mit 4 Rudern,

fast neu, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Man erbittet Adressen unter „Gondelgesuch“ in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Reisepackwagen,

auch zur Wohnung eingerichtet, ist nebst mehreren Utensilien für Equilibristen zu verkaufen. Zu erfragen Antonstraße 5 parterre.

Ein Reitpferd, Schimmelstute, steht zum Verkauf. Näheres Weststraße 18 parterre.

 Ein Transport der schönsten u. schwersten  
**Deffauer Rube mit Kälbern**  
stehen morgen Sonnabend zum Verkauf Frankfurter Straße 38.  
Fraud.

 **2 Bull-Doggen,**  
schön gezeichnet und 3 Jahre alt, sind zu verkaufen  
im Gasthose **Wöckern**.

## Ein vorzüglich schöner und großer schwarzer Neufundländer,

13 Monate alt und zum Theil schon dressirt, ist zu verkaufen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 47, III., früh 6—8 und 1—2 Uhr, oft auch Abends 6—8 Uhr.

Ein großer weißer Neufundländer Hund von seltener Schönheit ist zu verkaufen Schillerstraße 4 beim Hausmann.

## Für Vogel-Liebhaber

Bin ich mit einem Transport echten, gutschlagenden Sprossern hier eingetroffen und stehen zum Verkauf Schloßgasse in der Schuhmacherherberge.  
**A. Kretschmer.**

Ein Canarienhahn, vorzüglicher Schläger, ist zu verkaufen lange Straße 4 part. links.

Aborn-Schwarten, schön weiß, rein und bunt lagern zum Verkauf bei  
**J. G. Freyberg** am Tauchaer Thor.

Ein Schock hundweise meistens starke Weiden, sowie eine Partie weiße Stöcke hat zu verkaufen  
**S. Dunke** in Schleuditz.

## Frische Kirschen

sind heute wieder angekommen, sowie auch frischer Waldmeister bei  
**S. Rolle**,  
Stand Ecke vom Fleischerplatz.

## Waldmeister

empfängt täglich frische Zufendung vom Harz und verkauft à Bündel 5 Pfennige  
**August Simmer**, Petersstraße 35, 3 Rosen.

Täglich frischer Braunschweiger Spargel, auch grüne Bohnen in Blech-Dosen à 6 <sup>fl.</sup>  
**Friedrich Schrader**, Petersstraße 37.

## Für Schlosser!

Circa 10 Scheffel Coaks liegt zum Verkauf bei  
**Aug. Heisinger Nachf.**, Nicolaisstraße 21.

## Dachziegel

sind zu verkaufen in der Dörrienstraße Nr. 1 auf dem Bau.

**4 Pfd. Kaffee für 1 Thlr.,**  
**6 Pfd. Zucker für 1 Thlr.**

empfiehlt **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

## Kaffees,

roh von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Ngr., gebrannt von 10—15 Ngr.  
empfehlen als rein und kräftig schmeckend

**Gebr. Augustin**, Zeiger Str. Nr. 15.

## Zucker,

feinste Raffinade à Pfd. 5—6 Ngr., in Broden billiger, empfehlen

**Gebr. Augustin**, Zeiger Str. Nr. 15.

## Maitrank-Essenz

empfiehlt **Franz Gebhardt**.

**Neue fette Matjes-Häringe**

empfehlen **Weinlich & Co.**



## Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg  
während der Messe Hotel Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Ritterstraße gegenüber.

### Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager

befindet sich vorm Grimma'schen Thor, dem Kräutergewölbe vis à vis, und empfiehlt stets eine frische reichhaltige Auswahl echter wohlschmeckender Pfefferkuchen, sowie auch Marcipan u. frisch gebackne Macronen &c.

Ist an der Firma kenntlich:

**G. Bubnick aus Pulsnitz.**

#### Kaffee's,

ungebrannt von 7 $\frac{1}{2}$ —12  $\%$ , gebrannt von 10—16  $\%$  empfiehlt in rein und wohlschmeckenden Sorten

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

#### Preißelsbeeren,

ohne Zucker, zu billigen Preisen bei Louis Lohmann.

#### Frischen westfäl. Pumpernickel,

Wess. Apfelsinen in Kisten und im Einzelnen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer russischer, großkörniger Astrachaner

25  $\%$   
pr. Pfund

#### Caviar

25  $\%$   
pr. Pfund

empfehlen Thomas Kirchhof,  
letzte Bude.

#### Das Erfurter Radel-Lager

wird den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

Kaufhalle, Durchgang.

Trotz des gegenwärtig allgemein höheren Preises verkaufe ich die an Wohlgeschmack, Ergiebigkeit u. schnellen Weichwerden unübertrefflichen

### Hülsenfrüchte

nach Scheffel, Centner, Mege und Kannen zu früheren Preisen.  
Von heute an befindet sich mein Geschäft wieder

Katharinenstr. 24. J. G. Glitzner.

Reyers Conversations-Lexikon (vollständig) wird möglichst billig zu kaufen gesucht. Adressen unter O. H. 12. in der Expedition dieses Blattes.

Schiebels Lehrbücher werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. W. durch die Expedition d. Bl.

#### Nur noch 600! 600! 600!

getragene Hosen und Röcke werden für ein Dresdner Geschäftshaus zu kaufen gesucht, um die Waare so schnell wie möglich zu erzielen zahlt man die höchsten Preise.

Schriftliche Adressen bittet man abzugeben, Brühl Nr. 10 Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe bei A. Brauns.

Eine Drehbank mit Zeitspindel wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis Gainsstraße Nr. 12 im Geschäft niederzulegen.

Eine gebrauchte Brückenwaage wird gesucht. Adressen Ritterstraße 13 bei Herrn Linke.

#### Alte Sandsteine und Sandsteinstufen

werden zu kaufen gesucht und Adressen unter J. A. Emilienstraße Nr. 1 im Gewölbe von T. A. Kuhn erhalten.

### Juwelen, altes Gold und Silber etc.

kauft in jedem Posten zum höchsten Werth

**F. Schönfeld, Markt 8, Reihe am Mittelgang.**

Ebenso hatte ich mit einer reichhaltigen Auswahl in den geschmackvollsten Goldwaaren zu den billigsten Preisen.

#### Zu kaufen gesucht

werden mehrere näher zu bestimmende Species europäischer Käfer, resp. auch eine vollständige kleine Sammlung. Hierauf bezügliche Adr. bittet man unter W. 22. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

#### Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein hiesiger rechtlicher Bürger und Geschäftsmann sucht gegen gute Zinsen 50  $\%$  auf ein Jahr. Sollte es noch ein edles Herz geben, so bittet man unter Buchstaben O. P. näherer Auskunft in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte ein ebendekender Herr oder Dame geneigt sein, einem Familien-Vater, welcher durch die Zeitverhältnisse in die bitterste Noth gekommen ist, 50 Thlr. gegen wöchentliche Abzahlung zu leihen, wird höflichst gebeten. Adressen unter L. B. H. 100 poste restante niederzulegen. Sicherheit ist vorhanden.

Eine junge Witwe aus guter Familie bittet einen Herrn oder eine Dame um ein Darlehn von ein paar Thaler Geld gegen Sicherheit. Gef. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter Vertranen H. 112. erbeten.

12 bis 14,000  $\%$  werden auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen gesucht. Dr. Andriesschy, Reichstraße 44.

#### Reelles Heirathsgesuch.

Ein gebildeter junger Geschäftsmann in den zwanziger Jahren, der sich in Kürze hier zu etabliren gedenkt, sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege die Bekanntschaft einer alleinstehenden Dame zu machen. Gesuchte hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthe Adresse nebst Photographie und Angabe des Näheren vertrauensvoll unter H. S. H. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Discretion ist Ehrensache.

Personen, die in Ruhe und Verschwiegenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche und liebevolle Pflege. Adressen unter F. T. No. 19. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird ein Biehlind, welches gleichzeitig mit gestillt werden kann. Lindenau, hohe Straße 8 bei Frau Künzel.

#### Associé-Gesuch.

Zu einem sehr guten Fabrikgeschäft 50% wird sofort ein Theilnehmer mit 1000  $\%$  Einlage gesucht.

Adressen unter R. F. H. 12 werden poste restante entgegen-genommen.

#### 200 pCt. Rein-Gewinn

sind bei einem Kohlenwerke (der böhmischen Braunkohle ganz gleich) zu erzielen, wozu ein Theilnehmer mit etwa 1500 bis 2000 Thlr. Capital gesucht wird. Franco-Anfragen unter Chiffre L. D. Herrn Kaufmann Krampf, Firma Weddy, Wetzburg.

#### Gesucht

wird ein gewandter Mann zu Vermittelung von Lebensversicherungsverträgen gegen anständiges Honorar.

Geeignete Persönlichkeiten mögen ihre Adressen niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter T. A. H. 100.

Gesucht wird ein Schuhmachergefelle, der sich zu verschiedener Arbeit versteht, Zimmerstraße Nr. 2b parterre.



**Gesucht** wird ein Comptoirist, der Buchführung, Correspondenz und Rechnungswesen für ein kleines Fabrikgeschäft am hiesigen Plage zuverlässig zu leiten versteht, zum baldigen Antritt.  
Abr. mit Angabe von Referenzen werden unter F. M. 21 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zunächst für gute landschaftliche Darstellungen gebrauche ich einen geschickten und sorgfältigen Holzschnitzer und bitte um gefällige Meldungen unter Zusendung von Proben.  
Dresden. Prof. Bürkner.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt in einem hiesigen Engros-Geschäft ein Lehrling, Sohn achtbarer Aeltern, mit gehöriger Schulbildung, namentlich einiger Kenntniß der französischen Sprache.

Selbstgeschriebene Anmeldungen sind unter G. S. No. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem größeren Galanterie- und Kurz-Waaren-Geschäft ist für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen eine Lehrlingsstelle offen. — Offerten unter S. H. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat auf Tischlerwerkzeug zu lernen, wird gesucht Zimmerstraße 1.

E. Kubnc.

### Einen Lehrling suchen

Mantel & Riedel am Markt.

**Gesucht** wird ein Hausdiener, womöglich verabschiedeter Sachse. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

## Ein Kutscher

mit guten Attesten wird bald gesucht. Adressen unter A. B. No. 26 poste restante.

**Gesucht** wird ein Knecht und ein Droschkenkutscher beim Lohnkutscher Gerth.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Kellner mit Zeugnissen. Zu erfragen bei Herrn F. Reibig, Hainstraße Nr. 19.

**Gesucht** werden sofort oder nächsten Ersten zwei ordentliche zuverlässige Kellner und ein dergl. Bursche. Adressen unter A. S. H. No. 10 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter ehrlicher Kellnerbursche Plauenscher Platz Nr. 6.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im Gasthof zur goldenen Laute.

**Gesucht** wird ein Laufbursche. Mit Buch zu melden Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

**Gesucht** wird ab 1. Juni für eine gute Sommerbühne eine befähigte junge Vaudeville-Coubrette. Näheres Ransbäcker Steinweg 56 B, 2 Treppen links.

**Gesucht** werden bei gutem Lohn geübte Weisnäherinnen Münzgasse Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni oder Juli eine Bonne, welche fertig französisch spricht und die Schularbeiten der Kinder überwachen kann, Gustav-Adolph-Straße Nr. 32.

Eine gute Verkäuferin wird in ein Kurz- und Galanterie-Waarengeschäft gesucht. Offerten unter M. O. H. 52 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für den Laden des Café anglais wird ein zuverlässiges gefestetes Mädchen sogleich aushilfsweise oder unter Umständen auch für die Dauer zu engagiren gesucht.

## Gesucht

wird eine Person, die das 30. bis 36. Lebensjahr zurückgelegt hat, einer Haushaltung selbständig vorstehen kann, bei einem einzelnen Herrn. Anmeldung unter Chiffre C. G. franco im weißen Schwan, Leipzig, Gerberstraße.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein gesundes, nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und kleine Kinder Braustraße Nr. 4 b, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für leichte Hausarbeit und zum Nähen Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder für den 1. Juni ein Mädchen in gesetztem Jahren für Alles, die aber in der Küche bewandert sein muß und geneigt ist mit nach Dresden zu ziehen. Zu melden große Windmühlenstraße Nr. 36, 1 Etage.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Kindermädchen, nicht zu jung, Hausmann Schäffner im Schloß.

**Ein Dienstmädchen,** welches gut kochen kann, aber auch zugleich jeder Hausarbeit sich willig unterzieht, findet gute Stellung an der Pleiße Nr. 4, Promenadengebäude 3. Etage rechts (Thomasstraße).

Eine Kindermuhme in gesetztem Alter, die Zeugnisse ihrer Zuverlässigkeit beibringen kann, wird für ein ganz kleines Kind auf ein Rittergut gesucht.

Zu erfragen Hofplatz Nr. 17, 3. Etage.

### Gesucht

wird ein Mädchen, nicht von hier, von 15—17 Jahren zu häuslicher Arbeit, Antritt 1. Juni d. J., Poststraße Nr. 10, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Juni eine gut empfohlene Kindermuhme gegen hohen Lohn.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 17, 1. Etage.

### Gesucht

wird zum 1. Juni oder auch 1. Juli eine erfahrene perfecte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Näheres bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Eisenstraße Nr. 16, I.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße 55, Treppe B III.

**Gesucht** werden zu sofort 2 tüchtige Restaurationsköchinnen bei hohem Lohn. Gr. Fleischerberg, 25, 2 Tr. links. Witwe Müller.

**Gesucht** wird ein ordentliches und reinliches Stubenmädchen Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein junges anständiges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, und in der Küche, als auch im Platten erfahren ist, Elsterstraße 43, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch die Hausarbeit mit besorgt.

Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Wintergartenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein ordentliches solides Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Georgenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

## Ein Kindermädchen,

freundlich und mit guten Zeugnissen versehen, findet pr. 1. Juni Dienst Obstmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Eine tüchtige Köchin, welche neben einer Wirthschafterin zu dienen bereit, verträglich, willig und reinlich ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen hohen Lohn nach auswärts sofort oder spätestens zum 1. Juni gesucht.

Näheres Karstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen vom Lande von 14 bis 16 Jahren hohe Straße Nr. 36 parterre links.

Eine gute und rechtschaffene Aufwartung wird gesucht Hofstraße Nr. 9, III. Etage rechts. Zu melden Nachmittags von 1—2 Uhr.

Milchreiche Ammen werden gesucht  
Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

## Agentur-Gesuch.

Ein thätiger, solider Kaufmann, welchem gute Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser entweder in Cigarren, Materialwaaren oder sonstige courante und rentable Artikel für Halle und Umgegend zu vertreten. Geehrte Reflectanten werden ersucht, Ihre Adressen unter Chiffre A. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Agentur.

Für Elberfeld, Barmen und Umgegend sucht ein erfahrener Kaufmann mit sehr guten Reconnaisances und besten Connexionen die Vertretung leistungsfähiger Fabriken, Manufacturwaaren, sächsischer Artikel u. und ist auf Verlangen zu persönlicher Besprechung geneigt die erforderlichen Schritte zu thun.

Franco-Offerten unter V. H. 1 baldigst besorgt die Expedition dieses Blattes.

## Annonce.

Ein in Barmen (Rheinprovinz) anständiger Agent mit besten Referenzen und durchaus guten Connexionen sucht für diesen Platz, Elberfeld und Umgegend, Agenturen in Farbstoffen, Materialwaaren und in dieses Fach einschlagende Artikel. — Offerten La. A. No. 2. durch die Expedition d. Bl. Da der Betreffende sich momentan in Leipzig befindet, so kann unter Umständen eine persönliche Besprechung stattfinden.

Für einen Knaben wird in einem Materialg. eine Stelle als Lehrling gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 16, 3 Treppen.



Ein mit allen Arten schriftl. Arbeiten vertrauter wissenschaftlich gebildeter Mann sucht sofort dauernde Beschäftigung als Corrector, Rechnungsführer oder Expedient.

Offerten sub A. M. H. 35 wolle man gef. Zeiger Straße 34, 4 Treppen bei Müller abgeben.

### Als Reisender oder Lagerdiener u.

sucht ein im Leinen-, Weißwaaren-, Tüll-, Spitzen- und Manufacturwaaren-Geschäft routinirter und mit besten Referenzen versehener junger cautionsfähiger Kaufmann recht baldigst Stellung.

Offerten wolle man gefäll. an Herrn Kaufm. Ostler Haupt in Dresden absenden.

### Stelle = Gesuch.

Ein militärfreier Commis, 25 Jahre alt, in der doppelten Buchhaltung und Correspondenz vollkommen bewandert, sucht sofort oder später Stellung in einem Bank- oder Commissionsgeschäft. Adressen unter R. S. H. 16 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher gegenwärtig in einer größeren äther. Del- und Essenzen-Fabrik als Copist thätig ist und dem beste Empfehlungen und Kenntnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juni oder später ein anderweitiges Engagement in irgend welcher Geschäftsbranche für Lager oder Comptoir. Gefällige Offerten erbittet man durch die Russtalienhandlung des Herrn Fr. Ristner.

Der Sohn achtbarer Aeltern, welcher diese Oeftern die Schule verlassen hat, sucht, gestützt auf gute Schulkenntnisse, eine Stellung als Copist, vielleicht in irgend einer geschäftlichen Branche, welche ihn in den Stand setzt, etwas zu seinem Lebensunterhalt zu verdienen. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter A. L. in der Restauration des Herrn Esche niederlegen.

Ein anständiger militärfreier Mensch, der schon längere Zeit Diener und Kutscher war, sucht sofort oder zum 1. Juni ähnliche Stellung.Adr. beliebe man Poststraße 10 parterre niederzulegen.

Ein junger Mann aus Thüringen, 23 Jahre alt, militärfrei, gelernter Müller, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht hier Stellung, gleichviel welche Branche. Näheres beim Hausmacher im goldnen Einhorn, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird Wäsche zum Ausbessern in u. außerm Hause, zu erfragen Gerberstraße 13 im Hofe links 1 Tr. bei Förster.

Ein im Platten und Schneidern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und außerm Hause. Nürnbr. Str. 11, Hinterh. 2 Tr.

**Eine geübte Näherin,** welche fein weißnäht, Kinderkleider anfertigen und gut ausbessern kann, wünscht in Familien Beschäftigung in und außer dem Hause. Kreuzstraße 7, III.

Eine geübte Schneiderin wünscht in einem Geschäft hier oder auswärts Stellung. Schützenstraße 10, im Hof Duergeb. 1 Tr.

### Gesuch.

Eine junge Dame von angenehmen Aeußeren, welche schon 3 Jahre in feinen Galanterie- und Modewaarengeschäften conditionirt und gegenwärtig noch in Ehemnitz in einem solchen thätig ist, sucht gestützt auf gute Empfehlungen am liebsten in Leipzig baldigst anderweitiges Engagement.

Gef. Adressen bittet man unter Chiffre L. H. 6 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junges, ansehnliches, gebildetes Mädchen, Tochter wohlhabender Aeltern, nicht von hier, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder Verkäuferin. Gefällige Auskunft bei

**C. L. Berger, Nicolaistraße 42, I.**

Eine Witwe in 40er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder in einem kleinen Haushalt. Auch können einige hundert Thaler Caution gestellt werden. Näheres Lauchaer Straße Nr. 27 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen gebildeten Mädchen eine Stelle als Wamsell in einer Restauration oder als Wirthschafterin in Privat. — Werthe Adressen unter L. M. H. 20. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen von 22 Jahren, nicht von hier, sucht Dienst als Stütze der Hausfrau oder als Jungemagd.

Zu erfragen Magazingasse 2, 2 Treppen.

Ein junges zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für 1 bis 2 Kinder oder bei einzelnen Leuten zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Antonstraße 11, 2. Thür parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht sofort Dienst für Kinder oder für einzelne Leute. Werthe Adr. bittet man unter T. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges, anständiges Mädchen aus guter Familie sucht baldigst und längstens zum 1. Juli eine Stelle in einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau, wo sie Gelegenheit findet, sich weiter zu vervollkommen, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.

Gefällige Auskunft über die Suchende ertheilt

Frau Wagner, Petersstraße Nr. 41, Mittelgebäude II. Etage.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Markt Nr. 2 im Garnstand.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Böhmen, mit guten Zeugnissen versehen, welches Kochen, platten und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Näheres Kl. Windmühlengasse Nr. 7 bei Madame Krassch.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht einen Dienst; selbige ist in Küche, häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren.

Näheres Duerstraße 19 parterre.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut näht, auch im Platten nicht unbewandert ist und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Vormittags von 10—12 Uhr Rudolfstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Ein junges anständiges Mädchen,** nicht von hier, welches im Platten und allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Kindermädchen oder für Alles zum 1. Juni oder bald. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 im Hofe bei Frau Wagenknecht.

Ein verhältnismäßig kräftiges Mädchen von 14 Jahren sucht Stellung als Kindermädchen. Gut zu empfehlen und zu erfragen bei der Herrschaft Centralstraße Nr. 1, 4 Treppen.

— Eine Köchin und ein geschicktes Stubenmädchen m. guten Attesten suchen Stelle als solche. Weststraße 66 im Comptoir.

Ein ordentliches Mädchen, welches 3 1/2 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage von 10 bis 4 Uhr.

Anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Dienst für jede häusliche Arbeit und Kinder. Gr. Fleischergasse 25, II.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis zum 1. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfr. Brühl 68 im Keller.

Ein junges solides Mädchen von auswärts, welches gut empfohlen werden kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht sofort Dienst. Näheres Thomaskirchhof 10, parterre links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das gute Atteste hat, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Unversitätsstr. 3, 4 Tr.

**Gesuch.** Ein junges, solides, anständiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst in häusliche Arbeit, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften können sich melden goldner Hahn Hainstraße Nr. 24 im Productengeschäft.

Ein ordentliches einfaches Mädchen von 17 Jahren, welches auch schneidern kann, sucht einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Weststraße Nr. 52 parterre links.

Eine geschickte Köchin, welche 5 Jahre bei der Herrschaft ist, und eine tüchtige Jungemagd suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen, welches 2 Jahre für Küche und Haus in anständiger Familie war, jetzt die feinere Küche noch gelernt hat, sucht den 1. oder 15. Juni Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. Juni Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Neue Straße 7, 1 Tr. im Hofe.

Ein junges Mädchen aus anständ. Familie, in weibl. Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Näheres Promenadenstraße 6 B im Hofe 1 Tr.

Köchin- oder Kochmamsell-Stelle wird von einem anständigen Mädchen baldigst gesucht. Lange Straße 18 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gef. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 9 bei dem Hausmann Wilhelm.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit und Kinder, Adressen abzugeben unterm Rathhaus bei F. A. Geißler

### Bitte an edle Menschenfreunde!

Eine junge kräftige Frau, welche zwar hier heimathsberechtigt, aber nicht von hier ist, sucht, um sich und ihr Kind zu ernähren, da ihr Mann schwer erkrankt im Hospital liegt, Aufwartung, Arbeit u. Gef. Adr. Neubitz, Täubchenweg Nr. 231 A. III.



## Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben nebst Zubehör und Garten wird zu mietzen gesucht.  
Adressen unter V. O. 21. mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, Stadt oder ganz nahe der Stadt, von 100—130  $\text{fl}$ . Adressen unter H. M. 50. durch die Expedition d. Bl.

Familienwohnung gesucht z. 1. Juli 1 Stube, 2 Kam., Küche in Dresd. Vorstadt od. von dort im Kreise durch die Stadt, nicht allzu weit entfernt v. d. Post.Adr. Tr. 50. bez. mit Preisangabe hat Herr D. Rutschbach, Grimm. Steinweg, die Güte zu besorgen.

Gesucht wird ein freundl. Familienlogis von 40—50 Thlr. Adressen sind im Seifengeschäft Karlstraße Nr. 11 abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Preise von ungefähr 150  $\text{fl}$ , nicht zu weit von den Bahnhöfen entfernt, von kinderlosen Leuten beziehbar den 1. oder 15. n. Monats. Adr. unter W. O. # 19 bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird von Johannis d. J. ab ein in der innern Vorstadt belegenes freundliches mittleres Familienlogis mit Garten im Preise bis zu 220  $\text{fl}$  jährlich. Vorziehen würde man hohes Parterre oder 1. Etage. Gef. Adressen wolle man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter der Chiffre X. Y. # 516. niederlegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 36—40  $\text{fl}$  in der Nähe vom Neumarkt. Adressen sind abzugeben Neumarkt 3, 4. Et.

Ein einzelner Herr sucht eine Wohnstube nebst Schlafkammer mit oder auch ohne Meubel in der Nähe vom Blumenberg bis zu den Bahnhöfen, nicht über 2 Treppen, mehfret, vorn heraus. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Wahn im Blumenberg abgeben.

Gesucht wird von einer Dame eine ausmeublirte Stube, separ. mit Hausschlüssel, sofort. Schützenstraße 10, 2 Treppen.

Gesucht wird v. 2 Damen (Schwestern) 1 meubl. Stube mit Alkoven separat. Adr. sub R. # 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einem Mädchen eine meubl. Stube, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel. Adressen bittet man gef. in der Expedition d. Bl. unter F. # 40. niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht ein ungenirtes meublirtes Zimmer ohne Bett.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. M. # 209 niederzulegen.

Zwei streng solide Mädchen suchen zum 15. Juni Stube oder Stube mit Kammer unmeublirt. Adressen Ritterstraße Nr. 37 Herrn Wezel.

## Dampfkraft

bis zu 10 Pferdekraften nebst Parterrelocalitäten ist zu verpachten. Adressen unter P. P. # 9. befördert die Expedition d. Bl.

Stallung, Scheune und Remisen, für Lohnkutscher passend, sind zu vermietzen. Adressen unter Chiffre D. S. 26 in die Expedition dieses Blattes.

Einige sehr hübsche Gärten mit gemauerten Gartenhäusern dicht am Rossplatz sind zu vermietzen. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

## Für Buchhändler.

Ein Parterrelocal von 750  $\text{qm}$  Flächenraum, hell und trocken, ist als Niederlage zu vermietzen und das Nähere im Klempnergeschäft des Herrn Schnabel, Schützenstraße 11 zu erfragen.

## Geschäftslocalitäten,

für Comptoirs und Niederlagen passend, sind in der Centralhalle theils sofort, theils pr. 1. October zu vermietzen.

Zu wenden an H. Wirth im Hause.

Neu Gewölbe sofort bezhr. für jedes Gesch. oder Comptoir passend, Lauchaer Strg. 8 (h. Hausm.) zu vermietzen!

Reichstraße Nr. 11 ist ein Hausstand nebst Niederlage, auch Wohn- u. Schlafkammer mit 2 Betten, auf die Dauer der 3 Jahresmessen für 120  $\text{fl}$  von der Neujahrmesse 1868 an zu vermietzen. Näheres beim Hausmann daselbst.

## Für nächste und folgende Messen

ist ein Zimmer mit Alkoven Halle'sche Straße Nr. 2, 1. Etage als Verkauf- oder Musterlager zu vermietzen.

## Messvermietzung

für nächste und folgende Messen

1. Etage im Brühl Nr. 26.

Zu vermietzen ist ein Parterre mit Keller, was als Milch- oder anderes Geschäft sich eignet. Das Nähere durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

## Hausvermietzung.

Ein ganzes Haus (13 Piecen und Zubehör) mit Garten in der Vorstadt soll für den billigen Preis von 350 Thlr. vermietet werden durch  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

### Logisvermietzung.

Für 1. Juli eine f. 1. Etage, Salon, 6 Zimmer, für 400  $\text{fl}$ , ein Parterre, 3 Zimmer nebst Zubeh., 160  $\text{fl}$ .

Für 1. Oct. eine 1. Etage, 4 Zimmer u., für 210  $\text{fl}$ , ein Parterre, 3 Zimmer u., für 160  $\text{fl}$ .

Robert Bauer, Nürnbergger Str. 1, Seitengeb.

Eine geräumige, gut gehaltene 2. Etage Colonnadenstraße 16, nahe der Weststraße, ist Johannis für 110  $\text{fl}$  zu vermietzen, kann auch früher bezogen werden. Näheres 1 Treppe.

Zu vermietzen und Johannis zu beziehen sind zwei Wohnungen 40 und 30  $\text{fl}$  Neuditz, Kuchengartenstraße Nr. 116.

Zu vermietzen ist von Johannis ab eine hohe Parterrewohnung nebst Gärtchen (112  $\text{fl}$ ) so wie ein Logis in III. Etage (52  $\text{fl}$ ). Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

## Zu vermietzen

eine halbe erste Etage Windmühlenstraße Nr. 36. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen ist eine freundl. 3. Etage 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubehör mit Wasserleitung, sofort beziehbar Promenadenstraße 7 parterre.

## Wermietzung.

Sofort oder zu Johannis ist eine gut erhaltene Familienwohnung in 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben u. nebst einem Garten, zu vermietzen Waldstraße Nr. 47, Ecke der Frankfurter Straße.

Zu vermietzen sind 1. Juli zwei freundliche Logis 1 und 2 Treppen zu 58 und 80  $\text{fl}$  Körnerstraße Nr. 7 beim Gofenthal.

Zu vermietzen ist zu Johannis eine freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäderladen.

Ein Logis, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zu Michaelis zu vermietzen Quersstraße 17, 1. Etage.

### Die erste Etage

meines Hauses (Karolinenstraße 6) ist anderweit an eine ruhige Familie, event. mit Garten zu vermietzen und Michaelis d. J. beziehbar.

Weinchenk.

Zu vermietzen ist ein kleines Logis für einzelstehende Personen Gerberstraße 57.

## Muenstraße Nr. 3

ist eine Wohnung 3 Treppen hoch für 160 Thaler jährlich vom 1. October an zu vermietzen. Sie besteht aus 5 Zimmern, Entree, Küche (mit Wasserleitung versehen), Kammer und Keller. Die Treppe ist mit Gas erleuchtet.

Zu besehen zwischen 9 und 12 Uhr Morgens.

Zu vermietzen ein freundl. Logis im Hofe zu 44  $\text{fl}$  an ruhige pünctliche Leute Alexanderstraße 9, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietzen 1 Wohnung zu 70  $\text{fl}$ , 2 St. 2 R., zum 1. Juli. Zu erfr. Chausseestraße Nr. 252 bei A. Flemming.

Zu Michaelis ist eine 2. Etage zu vermietzen, 4 Stuben mit Alkoven, 2 Kammern, Garten und Wasserleitung und Zubehör. Eine 2. Etage ist zu Johannis zu beziehen, 3 Stuben, Alkoven, Kammer und Zubehör

Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermietzen ist vom 1. Juli Gerberstraße 21 die 2. Etage. Näheres Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Vermietzung. Ein hübsches Souterrainlogis ist für 60  $\text{fl}$  an ein paar stille Leute zu vermietzen Ecke des Westplatzes und Colonnadenstraße Nr. 14 b.

Zu vermietzen ist Joh. oder auch früher ein freundl. Logis mit Wasserl. Promenadenstr. 6 B, Ecke d. Weststraße. Näh. im Hofe 1 Tr.

In I. Etage ist ein freundliches Logis für 140  $\text{fl}$  zu vermietzen. Färberstraße 7 parterre Näheres.



**Eine** schöne 2. Etage 245  $\text{fl}$  Elsterstraße, ein hohes Parterre mit Garten 250  $\text{fl}$  Inselstraße — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  nahe dem Theater — eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  und 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater hat für Michaeli zu vermieten das Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.

Eine ganze erste, so wie eine halbe zweite Etage nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Johannis oder Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Im Grundstück zum Kloster allhier ist eine schöne dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern u., sofort oder auch später zu vermieten. Dieselbe ist praktisch eingerichtet, ist nach der Straße und der Promenade gelegen und eignet sich für eine größere Familie. Näheres durch A. Brückmann, Römisches Haus, Buchhandlung.

Zu vermieten sofort Zeiger Straße Nr. 24b, Souterrains, 1 Logis 80  $\text{fl}$  jährlich. Gerichtsweg Nr. 9, Seitengebäude 2 Treppen 1 Logis 82  $\text{fl}$ .

Zu Johanni beziehbar: eine 2. Etage 140  $\text{fl}$ , Mehlage — eine 2. Etage 200  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 160  $\text{fl}$ , Reichels Garten — eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage 220  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße — eine 1. Etage 350  $\text{fl}$  u. ein hoh. Part. 420  $\text{fl}$ , nahe dem Schlosse — eine 1. Etage 400  $\text{fl}$ , am Schützenhaus hat zu vermieten das Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.

Eine 2. Etage 4 Stuben, 4 Kammern u. ist in Reudnitz, Grenzgasse 8 (Kreuzstraßen-Ecke) zu Johannis zu vermieten. Näheres parterre bei Herrn Harzendorf und 2 Treppen links.

Sogleich zu vermieten sind zwei freundliche Logis Ecke der Färber- und Gustav-Adolfstraße Nr. 34 für 90 und 210  $\text{fl}$  mit Garten. Näheres 3 Treppen daselbst.

### Wegzug halber

ist sofort ein freundliches Logis zu vermieten, Preis 45  $\text{fl}$ . — Näheres Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 164, 2 Treppen.

#### Zu Reudnitz

ist ein Logis für 50  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres große Kuchengartenstraße Nr. 118, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis in Reudnitz, Gräfs Haus, Gemeindegasse Nr. 293, die Hälfte der ersten Etage für 170  $\text{fl}$  des Jahres und ist zu Johannis d. J. zu beziehen. Zu erfragen im Einwohnerbureau zu Reudnitz.

Zu vermieten ist im neuen Hause neben der grünen Schenke in Anger die halbe 1. Etage und kann sofort oder Johannis bezogen werden. Näheres zu erfragen grüne Schenke 1 Treppe.

Im Bergschlößchen in Neuschönefeld sind zwei freundl. Familien-Logis zu vermieten, Preis 36 und 44  $\text{fl}$ . — Alles Nähere bei G. Siesinger, Postrestauration.

### In Plagwitz

sind für diesen Sommer mehrere meublirte Stuben mit Schlafzimmern, schöner Aussicht und Mitbenutzung des Gartens zur Auswahl billig zu vermieten. Näheres Leipzig, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

### Für Fremde, die einen längeren Sommeraufenthalt in Thüringen nehmen wollen.

In Waltershausen — einer der anmuthigsten Gegenden des Thüringer Waldes — sind in einem auf einer sanft ansteigenden Anhöhe belagerten Wohnhause 1—2 meublirte Etagen ganz oder theilweise für längere und kürzere Zeit zu vermieten.

Außer der unmittelbaren Nähe eines frischen Buchenwaldes erhöht mein den geehrten Mietern zu Gebote stehender Garten, der gleich dem Hause eine prächtige Fernsicht gewährt, den Reiz des Aufenthalts. Auch kann man von da aus leicht und bequem Ausflüge zu Fuß, zu Wagen nach den nahen Vergnügungsorten, wie Rheinhardtbrunn, Friedrichroda, Labarz u. unternehmen.

Frankirte Anfragen beliebe man unter Chiffre F. E. 5. poste restante Waltershausen zu dirigiren.

### Vermiethung.

Ein freundliches Garçon-Logis unter besonderm Verschluß ist, den 1. Juni beziehbar zu vermieten Erdmannstraße Nr. 15, II.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Juni 1—2 freundliche Zimmer an Herrn Brühl 23, 4. Etage rechts. Auch ist daselbst eine freundliche Kammer als Schlafstelle zu vermieten.

Zu vermieten ist pr. 1. Juni eine meublirte freundliche Etage Weststraße Nr. 69 parterre rechts an der Kirche.

#### Zu vermieten

ist sofort eine freundliche Etage mit Kammer ausmeublirt an zwei solide Herren Thomaskirchhof Nr. 17.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein schönes fein meublirtes Zimmer Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage an einen Herrn sofort Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. fein meubl. Garçonlogis mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Etage an 1 Herrn, sofort oder später zu beziehen, Reichstraße 21, 3. Et. v.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sind 2 schöne und gut meublirte Zimmer an 2 oder 3 anständige Herren Frankfurter Straße Nr. 54b, 3. Etage rechts, Ecke der Leibnizstraße.

Zu vermieten ist in sehr freundlicher Lage ein gut meubl. Zimmer Frankfurter Straße Nr. 31, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer an einen anständigen Herrn Dörrienstraße 2, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit Extra-Eingang an ledige Herren gr. Fleischergasse 21, 1. Etage bei Rose.

Zu vermieten ist eine Etage mit Kammer, zum 15. Juni zu beziehen Mittelstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage, separat, mit oder ohne Meubles, Haus- und Saalschlüssel, Zeiger Straße 15, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage, separat, Haus- und Saalschlüssel, Reudnitzer Straße 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Etage an Herren mit Saal- u. Hausschlüssel Magazingasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben mit schöner Aussicht ins Grüne, Nachts mehrere Schlafstellen neue Straße 7.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Juni eine freundliche, gut meublirte Etage nebst Kammer an einen anständigen Herrn Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Etage für solide Herren Parkstraße Nr. 2, 1. Etage (Aussicht nach der Promenade).

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren, sehr schöne Aussicht nach der Promenade, Klosterstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Etage mit Alkoven Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Zu vermieten sind 2 große gut meublirte Zimmer mit Alkoven, welche sich auch sehr passend für Comptoir- oder Unterrichtslocal eignen würden.

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage vornheraus rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit Saal- und Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Burgstr. 6, 3 Tr. bei Richter.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage nebst Schlafzimmer Neumarkt 17, 2 Treppen.

#### Garçon-Logis.

Etage und Kammer, auch für 2 Herren passend, fein meublirt, mit sehr schöner freier Aussicht ist zu vermieten Weststraße 28, 2 Treppen. B. Schreiber.

Garçonlogis. Eine gut meublirte Etage mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Tr.

Eine gut meublirte Etage, auf Wunsch auch 2 Stuben nebeneinander, sind für das ganze Jahr zu vermieten Tuchhalle Treppe C bei Aug. Kirchner.

Garçon-Logis. Ein nobles Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage ist eine gut meublirte Etage mit Schlafkammer, separatem Eingang und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zum 1. Juni billig zu vermieten; auch ist daselbst eine meublirte Etage mit Bett sofort zu beziehen für monatl. 2 Thlr.

Mehrere freundliche meubl. Stuben für 2 oder 1 Herrn sind sofort oder später zu vermieten Petersst. Hof. de Bav. Hinterh. 3 Tr.

Eine freundliche Etage mit oder ohne Meubel ist zu vermieten pr. Monat 3  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  Nürnberger Straße 17, Seiteng. 2 Tr.

Sofort sind recht freundl. Zimmer mit und ohne Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße 27, II.

Elsterstraße 30 sind 2 freundliche meublirte Zimmer mit schöner und gesunder Aussicht sogleich oder 1. Juni an einen oder 2 Herren zu vermieten. Das Nähere 2. Etage links.



**Burgstraße Nr. 11, 2. Etage,**

sind 2—3 gut meublierte Garçonlogis, separater Eingang, mit oder ohne Schlafzimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten.

Ein kleines hell und freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Brühl Nr. 52, links 3 Treppen.

Eine helle freundliche Stube ist zu vermieten mit oder ohne Meubel Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Eine große fenstige Stube, vornheraus, mit Hausschlüssel, ist an solide Herren zu vermieten Böttchergäßchen 7, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube ist für 2 monatlich an einen Herrn zu vermieten Rogstraße Nr. 4, III.

Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang, Haus- und Vorsaalschlüssel, ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zwei große Stuben nebst Schlafstube sind zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Ein fein meubliertes Garçonlogis ist pr. 1. Juni a. o. zu vermieten Bosenstraße 18, 3 Treppen.

Sofort beziehbar und billig ist ein gut meubliertes Zimmer für Herren, passend für Studierende, Reichstr. 47, 4. Et. Kirchhof.

An 1 oder 2 Herren ist eine nobel ausmeublierte Stube nebst Schlafgemach sofort oder nach Wunsch später meßfrei zu vermieten Katharinenstr. 15, III.

**Reichstraße Nr. 24**

ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube und Alkoven an ledige Herren nebst Hausschlüssel sofort zu vermieten.

Zu erfragen 1. oder 3. Etage.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst schöner Schlafstube, separat mit Saal- und Hausschlüssel, ist den 1. Juni oder Juli billig zu vermieten Eisenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist an 2 Herren mit oder ohne Bett zum 1. Juni zu vermieten, Haus- u. Saal-schlüssel ist dabei.

Dörrien- und Querstraßen-Ecke Nr. 1, 4. Etage.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Einige freundliche, hübsch meublierte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gut meublierte Zimmer mit Alkoven sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 33, III.

Eine hübsche freundliche Kammer mit 1 oder 2 Betten ist an solide Herren zu vermieten Frankf. Str. 36 b, 4 Treppen rechts.

Eine Stube ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten Nicolaistraße 31, Hof links quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren oder Damen ist offen Moritzstraße Nr. 10 parterre r.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 34 parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen mit oder ohne Bett stehen offen Johannisgasse Nr. 12/13, Hof rechts 2 Treppen bei Böttge.

Ein Mädchen findet Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 21, eine Treppe vorn heraus rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen Johannisgasse Nr. 36 im Hofe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, separater Eingang, Poststraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Königplatz 7, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reichstraße 21, 3 Treppen rechts.

**Der Amerikan. Caravan-Salon**

auf dem Rossplatz  
ist täglich während der Messe zum gefälligen Besuch geöffnet. Er enthält Meisterwerke der Modellkunst und Mechanik, wie auch O. Martinets mechanischer Elefant, ein an 200 Jahr altes, weltberühmtes Kunstwerk von Gold, Silber und reich mit Edelsteinen verziert.  
Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.  
G. Tietz.

**SALON AGOSTON.**

Heute Freitag  
2 große brillante  
in der Musik,  
In jeder Vor-

stellung der  
lebende u.  
sprechende  
Kopf eines  
Ent-  
haupteten.

Anfang der  
I. Vorstellung  
1/6 Uhr.



Zum Schluß jeder  
Vorstellung Geister-  
und Gespenster-  
Erscheinungen.

den 17. Mai 1867:  
Vorstellungen  
Magie, Illusion.  
In jeder Vor-  
stellung  
der in-  
dische  
Wunder-  
korb.

Anfang der  
II. Vorstellung  
8 Uhr.

**Théâtre Bacher Paolo**

in dem größten, elegant eingerichteten Salon auf dem Obstmarkt.

Heute den 17. Mai

**Große Vorstellung**

natürlich lebender Akademien, Gruppen und Tableaux, dargestellt von den Signora's: Bacher Luigia, Speranza Nizla, Adalina Carizzano, Marietta Cerrutti, Rosina Orenco, Augusta Calle, Mathilde Wodniani, Erselia Domenechino, Carolina Sleggi, Josephina Venezia, Anna Nosso, Emilia Calle, Guilia Wodniani, Christina Carini, Elisa Fiorentina, Marietta Orenco, Herr Franz Poetsch genannt Sachsenfels, Herr Martin Petersen, Signore Simonati Antonio.

Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Es findet täglich eine Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr mit

**ganz neuem Programm**

statt.

**Afrikanischer Circus**

und großes Offentheater

auf dem Rossplatz in der großen Eck-Stube nächst der kleinen Windmühlengasse

heute 2 große Vorstellungen

von 40 vierfüßigen Künstlern. Anfang 5 und 8 Uhr.

François Liphard.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

heute Quadrille à la cour.

Unterrichts-Vocal: Mittelstraße Nr. 9.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Sonnabend große Stunde im Wiener Saal.

**Gute Quelle,**

Brühl 22.

Nur noch kurze Zeit allabendlich

Humoristisch-musikalische Unterhaltung

von der seit 1. Febr. daselbst concertirenden Gesellschaft

**Niepraschk.**

Unter Anderem auf vielseitiges Verlangen: „Hat ihn schon.“

Zum letzten Male: „Ein aufgeblasener Schuster“ etc. etc.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

A. Grün.

**Gute Quelle.**

Täglich frischen  
Stangenspargel  
empfiehlt A. Grün.

**Goldnes Herz,**

große Fleischergasse 39.

Heute Abend Gesang und Gitarren-Concert der Lyoner Gesellschaft Kalmor (3 Damen, 2 Herren).

NB. Reichhaltige Speisekarte, worunter heute Thüringer Klöße mit Hammelbraten.

Seht Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.



# Das Schiessfest in Borna

findet in der Zeit vom 30. Juni bis 7. Juli d. J. statt und es wird dazu ergebenst eingeladen. Benutzung der Eisenbahn und Gasbeleuchtung ist möglich.  
Die Schützendirection.

## Colosseum.

Heute Freitag

### großer Künstler- und Sänger-Ball.

Einlaß 9 Uhr. Anfang 10 Uhr.

NB. Um 12 Uhr große Blumen-Polonaise, angeführt von zwei Riesendamen.

D. S.

# Schützenhaus.

Heute 20. Auftreten der englisch-irischen National-Sängerin und Tänzerin Miss Emma Swan und des berühmten Mandolinen-Virtuosen Herrn Professor Vimercati aus Mailand.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.  
Im Garten Concert von den Hautboisten des Musikchors des G. Brandeb. Inf.-Reg. Nr. 52  
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effekte.  
Restauration à la carte. Alles Näheres besagen die täglichen Programme.  
Anfang im Garten 7 Uhr, in den Sälen 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## Burgkeller.

Heute Abend elfte Concert-Vorstellung des Herrn Director Friedrich Wohlbrück.  
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. gegen Billet, welches für 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. als Zahlung angenommen wird.  
Die Billets haben nur für den Abend Gültigkeit, an welchem sie gelöst sind.

## Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute wie folgende Abende präcis 8 Uhr

Concert und Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung u.  
Mittags und Abends Auswahl Speisen à la carte. Biere fein. D. O.

## Pragers Biertunnel.

Heute Gesang- und Zither-Concert mit launigen Vorträgen von Dem. Cagliorgi nebst Damen.

## Gohlis, zum neuen Gasthof.

Freitag den 17. Mai und täglich

Concert-Vorstellung der aus 10 Personen bestehenden Breslauer Singspiel-Gesellschaft.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée pro Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Näheres Placate und Programm an der Cassé.

# Central-Halle.

Heute Freitag grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

# ODEON.

Heute Freitag den 17. Mai

## Grosser Prämien-Ball,

welchen ich auf vielseitiges Verlangen, da selbiger in letzter Neujahrsmesse so großen Beifall fand, arrangirt habe und ladet dazu ein geehrtes Publicum ergebenst ein

Herrmann.

Entrée à Person 5 Ngr., wofür eine Prämie, vom kleinsten Getränk bis zum Champagner reichend, verabreicht wird.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 137.]

17. Mai 1867.

## Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24.

Heute Concert und launige Abenunterhaltung  
der nur noch einige Tage hier weilenden

### Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. C. Lange.

## M. Friedemanns Restauration,

Thomasgäßchen Nr. 6.

Heute:

Humoristisch-musikalische Soirée  
des Gesangskomikers, Mimikers und Declamators  
**Julius Koch** nebst Gesellschaft.

Programm gewählt und zeitgemäß, u. A.:

Seimann Levy auf der Alm, Scene mit Gesang.

Anfang 8 Uhr.

## Keils Restauration

am Neumarkt.

### Gesangs-Concert,

gegeben von der Gesellschaft Schöbel aus Teplitz, bestehend  
aus 4 Damen und einem Herrn.

Es ladet hierzu ergebenst ein Kell, Restaurateur.



## Preußergäßchen Nr. 11.

Heute die lustigen Säger Seidel, Wehr-  
mann und Fräulein Ernst und die Andern.  
Bayerisches und Lagerbier ff.

Weinhandlung von Aug. Zimmer  
PETERSTRASSE 35/3. ROSEN  
LEIPZIG.

Roth- & Weissweine  
vom Fass  
à 3, 4, 5 u. 6 Sgr.  
pr. Schoppen  
— 2/3 Flasche.  
Feine Weine in Flaschen.

Warme & kalte  
Küche.

Maitrank  
von frischen Kräutern,  
stets auf Eis gehalten,  
pr. Schoppen 6 Sgr.

W ein - P re i s e  
wie am  
Rhein.

Eis à Portion 1 Ngr. 5 Pf.,

Maitrank das Glas 2 1/2 Ngr.

empfehl

L. Tillehn, Hainstraße 25.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Topfbraten mit Thüringer Klößen.

M. Menn.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst ein-  
ladet L. Heilmann, goldnes Weinsäß.

## Landwirthschaftliche Ausstellung in Grimma.

Zu der am Montag den 20. Mai d. J. in Grimma stattfindenden Thierschau und landwirthschaftlichen Ausstellung halte ich  
meine Restauration zum Mathskeller hierdurch bestens empfohlen. Für eine reichhaltige Speisefarte und gute Getränke habe  
ich Sorge getragen. Mittags 2 Uhr findet Table d'hôte statt.

Eduard Krostitz, Mathskellerpächter.

## Restauration & Café von Gustav Lehmann,

Eingang Plauenscher Platz Nr. 6 und Halle'sche Straße Nr. 13,

empfehl guten kräftigen Mittagstisch, Abonnement 6 Thlr., Bouillon, Kaffee, reichhaltige Speisefarte, echt  
Bayerisch von Heine Henninger, Neue Brauerei in Nürnberg, und Lagerbier vorzüglich, frischen Rheinlachs mit  
Nemoladen-Sauce, wozu ergebenst einladet G. Lehmann.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfehl guten und kräftigen Mittagstisch, Abends Rheinlachs,  
Cotelettes mit Stangenspargel. NB. Bier ganz vorzüglich.

## F. G. Gehre's Bierstube

empfehl zu heute Abend junges Gubn mit Blumenkobl. Sonnabend Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Burgstraße Nr. 24.

## Kleine Funkenburg.

Heute ganz besonders schön Stangenspargel nebst andern warmen und kalten Speisen.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet G. Säger, Querstraße 10.



**Restauration zum Löwenkeller,**

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Bayrisch Bier, kräftig und vom besten Wohlgeschmack, sowie außer andern diversen Speisen jeden Tag *Cote lettes* mit Stangenspargel empfiehlt ergebenst  
Adolph Rottig.

**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Gose und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet  
Gustav Klöppel.

**Schweinsknochen oder sauern Rinderbraten mit Klößen**

empfehlen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt Ad. Schröter, Hospitalstr. 38. Bier ff.

Heute Schlachtfest. C. Lehmann, Moritzstr. 9.

Heute Schlachtfest empfiehlt F. Müllig, Halle'sches Gäßchen 4.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen  
Querstraße Nr. 20.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister  
Krausezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Speckkuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim  
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde ein Portemonnaie, enthaltend: einen Louis-d'or, etwas Silbergeld, darunter auch einige Hamburger Schillinge und mehrere kleine Gegenstände. Der ehrliche Finder wird ersucht Selbiges gegen sehr gute Belohnung Preußergäßchen 1, 1 Treppe abzugeben. J. Müller.

Verloren wurde auf dem Augustusplatz ein braunes Portemonnaie mit circa 4  $\text{fl}$  Geld, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei H. Kaufmann Feld im Gewölbe Petersstraße 19.

Verloren wurde von einem Zeitungsburschen ein Ausstragebuch mit blauer Schale, Innere Stadt überschrieben. Gegen Belohnung abzugeben bei R. Büchner, Dresdner Straße 33, 2 Tr.

Verloren wurde ein Damenspiegel mit Gummi- und Lederbesatz. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße 17, III. rechts.

Verloren: ein Taschentuch, M. S. gestickt. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße 29 im Hintergebäude 1 Tr.

Montag den 13. d. M. wurde in der Stadt event. Berliner Bahnhof ein goldnes Medaillon mit schwarzem Hintergrund verloren. Gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung abzug. Restaur. Berliner Bahnh.

Ein Schleier mit Stahlfeder wurde unter den Buden verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben äußere Zeiger Straße Nr. 29, 4. Etage.

Eine silberne Cylinderuhr mit Secundenzeiger ist nebst einem Stück daran befindlicher Uhrkette vergangenen Sonnabend Morgen in der 3. Stunde in der Nähe des Barfußberges verloren worden. Finder wird ersucht dieselbe gegen gute Belohn. Quandis Hof in der Restauration von Köditz auf der Nicolaisstraße abzug.

Abhanden gekommen ist, entweder den 15. Mai Abends oder 16. Mai früh ein großer brauner Jagdhund mit Halsband, Steuer-Nummer 501, ohne Maulkorb. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichsstraße 18, 2 Treppen. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Ein junges Hündchen,**

gelbbraun mit weißer Brust, mit Maulkorb aber ohne Halsband, hat sich in der Nähe der Karlstraße verlaufen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Waldstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Gefunden wurde ein Kinderbett. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Bettelein, Frankfurter Straße Nr. 41.

Gefunden wurde am 10. d. eine halbe goldene Brille. Zu erfragen Petersstraße 16 in der Restauration.

**Warnung vor Ankauf!**

Ein Prima-Wechsel über 50 Thlr., Mitte August zahlbar, acceptirt von J. G. Dörr in Glauchau, ausgestellt von hier den 15. Mai, ohne Unterschrift des Ausstellers, ist verloren gegangen und wird hiermit vor Ankauf gewarnt. Abzugeben bei Herrn Kaufmann Schwalbach im goldenen Hut.

Hierdurch fordere ich alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Rohproductenhändler Herrn W. Schmidt noch Forderungen haben, oder Denselben schulden, sich bei mir, dem Unterzeichneten, binnen hier und 8 Tagen zu melden.  
Leipzig den 14. Mai 1867.

W. F. Beck  
als Vormund der Schmidt'schen Kinder,  
Burgstraße, weißer Adler.

**Gemälde-Verloosung.**

Die Verloosung der angelauten Gemälde findet

Freitag den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr

im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

**Der Verein der Kunstfreunde.****Der Lehrplan des Arbeiter-Bildungs-Vereins hier**

wird für das laufende Sommerhalbjahr folgender sein: Mittwoch und Sonnabend wissenschaftliche Vorträge von den Herren: Dr. Albrecht, Dr. Auerwald, Lehrer Dörfer, Advocat Freitag, Schriftsteller Liebtnecht, Dr. Lindner, Dr. Reichenbach, Dr. Rejher, Dr. Stöve, Advocat Rud. Schmidt, Schriftsteller Schweichel. Montag: Gesangunterricht von Herrn Musiklehrer Greiff, Turnen von den Herren Borturnern Wiese und Ulbricht, Rechnen von Herrn Lehrer Pasemann. Dienstag: englischer Sprachunterricht von Herrn Liebtnecht, deutsche Sprache von Herrn Lehrer Büschmann. Donnerstag: Gesangunterricht wie oben, Stenographie von Herrn Lehrer Dörfer, Turnen wie oben. Freitag: englische Sprache wie oben, Freihandzeichnen von Herrn Maler Schieferdeder, Buchführung von Herrn Lehrer Pasemann. Sonntag: geometrisches Zeichnen von Herrn Architekt Schwalbe. Die Bibliothek des Vereins, circa 1200 Bände stark, steht den Mitgliedern zur unentgeltlichen Benutzung offen, ebenso der Lesezirkel mit ca. 30 Zeitungen und Zeitschriften. Mit nächster Woche soll in der deutschen und englischen Sprache ein neuer Course beginnen, weshalb wir Alle, die sich hierbei betheiligen wollen, zur baldigen Meldung auffordern.

Neu eintretende Mitglieder können sich jeden Abend im Vereinslocal Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen melden. Einschreibegeld wird nicht erhoben, der monatliche Beitrag beträgt 5 Ngr., wofür die Theilnahme an allen Lehrzweigen freisteht.

Der Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

**Mechaniker-Krankencasse.**

Außerordentliche Generalversammlung Sonntag den 19. Mai Peter Richters Hof (Dabritz).  
Tagesordnung: a) Wahl eines Arztes. b) Eingegangene Anträge.

Der Vorstand.  
Adolf Schimmel.



# Bienenzüchterverein. Sonntag den 19. Mai 3 Uhr in der gold. Säge. D. V.

Sophie Schröder aus der Erdmannstraße wird aufgefördert ihrem Freunde L. ihren jetzigen Aufenthalt anzugeben.

## O C 100!

Unter angegebener Chiffre liegt von heute an Brief bereit.

## 23 S.

Bitte komme um 10 Uhr Vormittag. J. G. ....

Diese Frage sei Ihnen durch die herzlichste Zuneigung beantwortet! Bitte heute Abend selbige Zeit und Weg um Annäherung.

Es gratulirt dem alten Pappa  
Stemann in Schönefeld  
zu seinem 173. heutigen Geburtstag von ganzem Herzen  
Der 28jäger.

Der kleinen Anna im Brühl die herzlichsten Glückwünsche.  
Ungenannt und doch bekannt.

Ein donnerndes Hoch der kleinen Blauen zu ihrem heutigen Wiegensfeste.

Ce soir à 7 h. et demie précises promenade. — On se rassemblera au Café National.  
Le président: Armand B. „C. F.“

## OSSIAN. Heute 7 Uhr Chorprobe.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Marie geb. Leuthier, von einem gesunden Jungen, zeige hierdurch Freunden und Bekannten an.  
Leipzig, den 16. Mai 1867.

Wilb. Seifeler.

Heute Freitag Nachmittag punct 3 Uhr findet die Beerdigung des am 14. Mai verstorbenen Instrumentmachers Herrn Robert Biermann statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich zur bestimmten Zeit im Trauerhause — Dresdner Straße, goldnes Einhorn — pünktlich einfinden.  
D. B.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

## Angemeldete Fremde.

- Arendt, Bäckerstr. a. Güssen, weißer Schwan.  
Andrá, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Arnholdt, Kfm. a. Gilsenburger, Neumarkt 13.  
Apelt, Leinwandfabr. a. Oberseifersdorf, Gerberstr. 4.  
Adliwanin, Kfm. a. Mohilew, Tiger.  
Abendroth, Assistentenarzt a. Chemnitz, S. j. Palmb.  
Arzig, Strumpffabr. a. Glauchau, braunes Ros.  
Ahles, Fräul., Privat. a. Rostock, St. Nürnberg.  
Bustif, Kfm. a. Kalof, Brühl 52.  
Birkner, und  
Bem a. Gilsenburger, Kfste., Neumarkt 13.  
Bromberg, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 34.  
v. Brandenstein, Baron, Part. a. Cannstadt, Ritterstraße 9.  
Becher, Kfm. a. Gilsenburger, St. Braunschweig.  
Bergmann, Leinwandfabr. a. Ebersbach, Nicolaisstr. 54.  
v. Vila n. Tochter, Rent. a. Neuf, S. St. Dresden.  
Bode a. Braunschweig,  
Bischof a. Hanau, und  
Bauerhinn a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
Bartsch n. Frau a. Striegau,  
Brunn a. Glogau,  
Berzig a. Weith, Kfste., und  
Berthling, Fabrikdir. a. Linden, S. j. Palmbaum.  
Bretcher, Fabr. a. Wien, Stadt London.  
Beer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Bernhardt, Premierleutnant a. Erfurt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
v. Blauer, Baron n. Familie u. Dienerschaft aus München, und  
Blau, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Bahn, Rentier a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Brunner, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.  
Born, Pfarrer a. Dranienbaum, weißer Schwan.  
Bachmann, Kfm. a. New-York, Lebe's S. garni.  
Bartheine, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Caisch, Goldarbeiter a. Montob, weißer Schwan.  
Cohn, Kfm. a. Johannesburg, Ritterstr. 34.  
Crull, Gutbes. a. Wiebig, Stadt Nürnberg.  
Damer, Dr. phil. a. Hildburghausen, S. St. Dresden.  
Diege, Brauereibes. a. Schmiedeberg, w. Schwan.  
Dember, Frau n. Sohn a. Leimbach, Stadt Dranienbaum.  
Dohmann a. Tanna, und  
Döring a. Bielefeld, Kfste., goldner Elephant.  
Dof, Kfm. a. Auerbach, Leinwandhalle.  
Ehrlich n. Frau, Stadtmusikdir. a. Belgern, u.  
Eberlein, Fabr. a. Mühlhausen, weißer Schwan.  
Eltorenn, Kfm. a. Drtrand, S. j. Palmbaum.  
Erdmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Ehrlich, Zollinsp. a. Schweidnitz, und  
Eisenstädt, Kfm. a. Danzig, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
Freitag n. Frau, Steinguthändler a. Gölja, Universitätsstraße 13 b.  
Flecks, Fel., Verkäuferin a. Dresden, Hainstr. 24.  
Friedrich, Kfm. a. Döbeln, Stadt Hamburg.  
Fink, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.  
Frese n. Frau u. Diener, Privat. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Fröbel, Kfm. a. Rudolstadt, Hotel j. Dresdner Bahnhof.  
Freudenberger, Kfm. a. Berlin, und  
v. Fröpsch, Freifrau a. Langensalza, S. de Bav.  
Friedrich, Hblsm. a. Dessau, weißer Schwan.  
Goldschmid, Privat. a. Prag, Stadt Wien.  
Groß, Commis a. Hannover, goldner Elephant.  
Gräfe, Strumpfwirker a. Geringswalde, Burgstr. 20.  
Gauß, Hblsm. a. Brandis, Goldhahn. 4.  
Gutte, Fabr. a. Seitendorf, Brühl 7.  
Gödel, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Straße 1/3.  
Göllinger, Kfm. a. Frankf. a/M., S. j. Palmb.  
Georgi, Gärtneribes. a. Albenau, braunes Ros.  
Gabler, Frau Pastor a. Wittenberg, und  
v. Grote, Graf, Excellenz, Gesandter in Madrid,  
n. Leibjäger a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
Gehrke, Bes. einer rylogr. Anstalt in Köln a/Rh., Hotel de Prusse.  
Graul, Fabr. a. Berlin, Stadt Köln.  
Geller, Kfm. a. Gießen, weißer Schwan.  
Goldstein, Frau a. Rostlau, St. Dranienbaum.  
Gönninger, Uhrenfabr. a. Kölliken, Hall. Str. 15.  
Gagopihl, Frau a. Bischofswerda, S. St. Dresden.  
Goldbohm, Frau, Privat. a. Torgau, S. j. Palmb.  
Hirschbach, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
Heinke, Pelzhdlr. a. Breslau, Stadt London.  
Haberland, Kfm. a. Fürstenwalde, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Hees, Part. a. Starus, und  
Hirsch, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne.  
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.  
Heleprat, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
Geller, Mechaniker a. Hamburg, und  
v. Harlessem, Stud. a. Hildesheim, g. Elefant.  
Hoffmann, Frau n. Tochter a. Düben, und  
Hann, Kfm. a. Plauen, goldner Hahn.  
Jacobsohn, Kfm. a. Jakobstadt, Brühl 51.  
Jacobsohn, Kfm. a. Mohilew, Tiger.  
Jhingsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Jungmans, Kfm. a. Güstrow, Stadt Gölz.  
Juch n. Fam., Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.  
Krell, Hblsm. a. Bennshausen, gr. Fleischerg. 5.  
Karastoganowitsch, Kfm. a. Belgrad, Brühl 71.  
Karmner n. Tochter, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 32.  
Külper, Einkäufer a. Hamburg, H. Fleischerg. 13.  
Kaspar, Kfm. a. Jessen, Stadt Braunschweig.  
König a. Grefeld, und  
Krappe a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.  
Krausler a. Wilna, und  
Küster a. Prag, Kfste., und  
Kuschel, Pelzhdlr. a. Breslau, Stadt London.  
Klemm, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Kreuter, Fabr. a. Berlin, Stadt Gölz.  
Köhler, Monteur a. Chemnitz, und  
Kohl, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.  
Kühlmagen, Kfm. a. Cassel, Lebe's S. garni.  
Kaiser, Del. a. Brandenburg, goldner Elephant.  
Kndischke, Bildhauer a. Berlin, Stadt Wien.  
Lachmann, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
Löser n. Frau, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 14.  
Lott, Dr. med. a. Wien, Salomonstr. 5 a.  
v. Lichtenberg, Kreisgerichtsrath a. Torgau,  
Laber, Student a. München, und  
Lüttge, Kfm. a. Wolfenbüttel, S. j. Palmbaum.  
v. Langenstein, Oberförster a. Güstrow, St. Nürnberg.  
Lübelck a. Warschau, und  
Lechla a. Gaimichen, Kfste., Stadt Freiberg.  
Lander, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.  
Langenbeck a. Steina, und  
Löwe a. Brandenburg, Del., goldner Elephant.  
Marcus, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
Meyer, Postmstr. a. Cannstadt, Ritterstr. 9.  
Müller, Tuchfabr. a. Halle, Tuchhalle.  
Müller, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.  
Müller a. Jittau, und  
Meißner a. Gilsenburger, Kfste., S. j. Palmbaum.  
Miltzer, Photograph a. Berlin, S. de Russie.  
Meier, Kfm. a. Glauchau, braunes Ros.

Berwandten und Bekannten die erfreuliche Mittheilung, daß meine geliebte Frau Clara geb. Schumann heute früh kurz vor 10 Uhr von einem gesunden Mädchen schwer aber glücklich entbunden wurde.  
Berlin, 15. Mai 1867.

Friedr. Wilb. Seizinge

Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute Mutter und Großmutter, Frau Anna verw. Römer geb. Bridge im 74. Jahre.  
Leipzig, den 16. Mai 1867.

Eliza verw. Söhlmann und Kinder.

Heute Morgen 1/3 Uhr endete das theure Leben unsers guten Sohnes, Bruders und Schwagers,  
Friedrich Hermann Lange,

durch einen Unglücksfall mitten in seiner Berufsthätigkeit zu Chemnitz. Dies allen Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 16. Mai 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 11 Uhr starb unsere gute Frau und Mutter Louise geb. Weise in ihrem 36. Jahre.  
Dies statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 16. Mai 1867.

Friedrich Kölzner und 7 unergogene Kinder.

Dank.

Vom Grabe unserer zu früh verbliebenen guten Frau, Mutter und Schwiegermutter zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen, allen werthen Bekannten und Freunden für den reichen Blumenschmuck und die rege Theilnahme, auch während der Krankheit, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.  
Leipzig, den 15. Mai 1867.

Die trauernde Familie Uhlmann.



- Mayer, Pastor a. Biepel, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Müller, Part. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 v. Müding, Baron, Gutsbesitzer a. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
 Müller, Kfm. a. Dörfau, Stadt Freiberg.  
 v. Münchhausen, Ritterstr. a. Kamberg, S. de Prusse.  
 Molnár, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Mandwid, Mechaniker a. Hamburg, g. Elefant.  
 Ozanski, Tabakhdlr. a. Berlin, Ritterstr. 7.  
 v. Deynhausen, Frau Gräfin n. Gesellschafterin a. Brahlendorf, und  
 Dehre, Kfm. a. Sorau, Stadt Nürnberg.  
 Paneth, Kfm. a. Lemberg, Brühl 51.  
 Piescher, Lnwdb. a. Oderwitz, Ulrichsg. 74.  
 Pelz, Hblsm. a. Waldenburg, Ritterstr. 21.  
 Pusch, Kfm. a. Halle, Ulrichsg. 8.  
 Pester, Strumpfw. a. Köthtersch, Ritterstr. 31.  
 Poliszter, Lnwdb. a. Wien, Ritterstr. 19.  
 Palm, Reif. a. Berlin, Hospitalstr. 33.  
 Philipp, Verk. a. Hamburg, Preußerg. 1.  
 Pofeld, Frau, Lnwdb. a. Dittelsdorf, Hospitalstr. 13.  
 Piependiek, Dehler a. Halle, Johannesg. 9.  
 Prasse, Hofzeugf. a. Seishenerod., Petersstr. 15.  
 Pergament, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.  
 Peholdt, Student a. München, und  
 Beschle, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Püchler, Polizeisekretär a. Berlin, und  
 Plink, Gutsbes. a. Linkau, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 v. Prigbuer, Generalpostdirector, und  
 v. Preßlin, Oberleut. a. Schwerin, S. de Prusse.  
 Poffelberg, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne.  
 Pinendy, Kfm. a. Turnau, Stadt Cöln.  
 Piering, Kfm. a. Altenburg, und  
 Pinkert, R. u. G., Privatleute a. Zeitz, bl. Hof.  
 Quosig, Frau a. Nordhausen, Hospitalstr. 36.  
 Quersurt, Kfm. a. Magdeburg, gold. Elefant.  
 Reiz, Leinwdfabr. a. Neukirchen, Katharinenstr. 10.  
 Rämisch, Strumpfwfabr. a. Baugen, vor dem Windmühlenthor 7.  
 Rothchild, Hblsm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.  
 Rudolph, Schnittwdblr. a. Wittweida, Dorothienstr. 6.  
 Rubinstein, Kfm. a. Elbow, Ritterstr. 24.  
 Rudolph, Fabr. a. Meerane, Brühl 20.  
 Röhren, Frau, Kammfabr. a. Wurzen, Färberstr. 5.  
 Reiter n. Sohn, Hblsm. a. Guben, Hospitalstr. 38.  
 Richter, Hblsfrau a. Delitzsch, Gerberstr. 10.  
 Röhlig, Weber a. Ebersbach, Windmühlenstr. 2.  
 Raschig, Weber a. Wittweida, Raundörfchen 18.  
 Richter, Frau, Händlerin a. Wendischhofland, Windmühlenstr. 15.  
 Rosentower, Kfm. a. Zeitz, Katharinenstr. 2.  
 Richter, Riemenstr. a. Penig, Reichstr. 11.  
 Reinecke, Kfm. a. Gildesheim, Katharinenstr. 5.  
 Rößler, Kammfabr. a. Halle, Blumeng. 4.  
 Richter, Strumpfwfabr. a. Gröna, Königsplatz 18.  
 Raps, Goldarbeiter a. Lemberg, Ritterstr. 38.  
 Rickels, Schirmfabr. a. Halle, Johannisg. 9.  
 Richter, Weber a. Cunewalde, gr. Fleischerg. 27.  
 Rehn, Schnittwdblr. a. Gilenburg, Grimm. Str. 9.  
 Reinhardt, Kfm. a. Regensburg, Hot. z. Palm.  
 Reinecke a. Amsterdam, und  
 Risler a. Grefeld, Rfste., Hotel de Russie.  
 Roger, Kfm. a. Paris, Stadt London.  
 Rothe n. Kam., Privat. a. Lübeck, St. Nürnberg.  
 Relibach n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Röttig, Fabr. a. Georgswalde,  
 Rößler, Mühlenbes., und  
 Rudloff, Wälderstr. a. Wettin, weißer Schwan.  
 Sagrafsky, Hblsfrau a. Halle, Carolinenstr. 11.  
 Schleisinger, Kfm. a. Petersburg, Brühl 35.  
 Schwuchow, Frau, Strumpfwfabr. a. Merseburg, Grimma'scher Steinweg 9.  
 Schale, Kfm. a. Halle, Magazingasse 17.  
 Schafscholski, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 39.  
 Seifert, Frau, Modistin a. Wurzen, a. d. Wasserf. 12.  
 Schauer, Frau n. Tochter, Händlerin a. Halle, Burgstraße 26.  
 Stüber, Kfm. a. Gera, Theatergasse 4.  
 Stölzel, Kfm. a. Penig, Reichstr. 1.  
 Silberberg, und  
 Schmed, Frauen, Damenkleiderverkäuferinnen a. Halle, Ritterstraße 7.  
 Sad, Leinwdblr. a. Döberowitz, Albertstr. 15.  
 Samuel, Kfm. a. Grätz, Brühl 51.  
 Schwaas, Frau, Leinwandfabr. a. Callenberg, Gerberstraße 56.  
 Schabardi, Kfm. a. Bemachowitz, Ritterstr. 35.  
 Schmidt, Kfm. a. Weiersdorf, Schloßgasse 5.  
 Schaubert, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Wien.  
 Schorsche, Kfm. a. Harburg, Petersstr. 30.  
 Schubert n. Frau, Kürschnerstr. a. Düben, und  
 Sattler, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Schönweiss n. Frau, Kfm. a. Barmen, Nicolaistr. 32.  
 Sturm, Agent, und  
 Seifert, Weberstr. a. Greiz, weißer Schwan.  
 Simon, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.  
 Schneemann, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.  
 Severin n. Kam., Def. a. Paderborn,  
 Schütz a. Waldheim, und  
 Schmidt a. Weith, Rfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Schmitt, Dr. a. Kamuzjuvar (Siebenbürgen), Stadt London.  
 Stein, Fräul. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Schüler, Assessor a. Erfurt, und  
 v. Schmidt, Gen. Major u. Brigadecommandeur a. Erfurt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Surza, und  
 Schla, Fräulein a. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
 Samel, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.  
 Simonsohn, Kfm. a. Hamburg, und  
 Schulze n. Kam., Geh.-Justizrath a. Meiningen, Hotel de Daviere.  
 Schmoel n. Frau, Rent. a. Chicago, S. de Prusse.  
 Schröter, Frau n. Tochter, Rent. a. Nothingham, Hotel de Pologne.  
 Sudfeldt, Def. a. Sandersleben, und  
 Sachse, Fuhrherr a. Gera, Stadt Drantenbaum.  
 Stockhardt, Kfm. a. Bernburg, und  
 Stachobol, Beamter a. Warschau, Lebe's H. garni.  
 Sack, Restaurateur a. Gdchnitz, Stadt Wien.  
 Thalheim, Strumpfwirker aus Geringswalde, Burgstraße 20.  
 Trenschel, Prof. der Musik a. München, Stadt Nürnberg.  
 Turbin, Gütersensal a. Breslau, Stadt Cöln.  
 Trawock, Kfm. a. Frankf. a/D., Lebe's H. g.  
 v. Udermann, Rgtsbes. a. Luttowitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Unze, Fräul., Privatiera a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Verdens, Kfm. a. Glauchau, braunes Hof.  
 Vincent, Buchhdlr. a. Prenzlau, S. de Prusse.  
 Wiedemann, Kürschner a. Schleuditz, Johannisg. 7.  
 Wolf, Kfm. a. Grotten, Ritterstr. 25.  
 Weiter, Frau, Kattunhändlerin a. Gilenburg, Neumarkt 42.  
 Weife, Hblsteute a. Merseburg, Windmühlenstr. 15.  
 Wünsch, Frau, Leinwdfabr. a. Oppach, Gerberstr. 56.  
 Winkler, Fabr. a. Chemnitz, Kupfergäßchen 7.  
 Wendt, Mühlenbes. a. Dommigsch, Bamberger H.  
 Webendorfer, Kfm. a. Lichtenstein, St. Hamburg.  
 Wilde, Kfm. a. Giesleben, Hotel z. Palmbaum.  
 Welter, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Walter, Kfm. a. Dresden, und  
 Wahren, Frau Amtm. a. Quersurt, Lebe's H. g.  
 Wächter, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Wichorsky, Kfm. a. Zeitz, Hofplatz 10.  
 Welter, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Zircelstein, Kfm. a. Merz (Rußland), St. London.  
 Zorts, Fräul. a. Weiffenfeld, Stadt Nürnberg.  
 v. Zinzewitz, Premierleutnant aus Kamberg, Hotel de Prusse.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 144; Berl.-Anhalt. 218; Berl.-Potsd.-Magd. 213; Berl.-Stett. 141 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140; Eln.-Mind. 142; Cösel-Dorberger 60; Saliz. Carl-Ludw. 87 1/2; Löbau-Zittauer 40 1/2; Rains-Ludwigsh. 129 1/2; Medlenb. 78; Fr.-Wilh.-Nordb. 91; Oberschl. Lit. A. 190 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 112 1/2; Rhein. 118; Südb. (Rom.) 106 1/2; Thür. 131 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 104; do. 4 1/2 98; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 84; Bahr. 4 1/2 Präm.-Anl. 99; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 104 1/4; Destr. Nat.-Anleihe 56; do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 70 3/4; do. von 1864 43; do. Silber-Anleihe 61 1/2; do. Bank-Noten 79 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 92 3/4; do. Polnische Schatzobligat. 62 1/2; do. Bank-Noten 81 1/4; Amerikaner 78 1/4; Destr. do. 91; Genfer Credit-Actien 28 3/4; Genauer Bank-Act. 103 1/2; Leipziger Credit-Act. 83; Weiminger do. 93 1/2; Preuß. Bank-Anth. 150; Destr. Ex.-Actien 73 3/4; Sächs. Bank-Actien 101; Weimar. Bank-Act. 87 1/2; Ital. 5 1/2 Anl. —; Wechsel. Amsterd. l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.22 3/4; Paris 2 M. 80 5/8; Wien 2 M. 79; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 89 5/8; Bremen 8 L. 110 7/8. — Fest.  
 Frankfurt a. M., 16. Mai. Preuß. Cassen-Anweisungen 105 1/4; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 93 1/4; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 77 3/4; Destr. Ex.-Actien 172; Sächsische 5 1/2 Anleihe 104 1/8; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anleihe 99 3/4; 1860r Loose 70 3/4; 1864r Loose 75 3/8; Destr. Nat.-Anl. 55 1/4; 5 1/2 Metall. 47 3/4; Steuerfr. Anl. —; Nachbörse: sehr flau. Credit 170.  
 Wien, 16. Mai. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 1/2 59.80; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.70; Nationalanlehen 70.20; Staatsanlehen v. 1860 87.20; Bank-Act. 725; Actien der Creditanstalt 179.—; London 127.30;

Silberagio 125.—; l. l. Münz-Ducaten 6.—. — Börsen-Notirungen vom 14. Mai. Metall. 5 1/2 60.—; do. 4 1/2 60.—; Bankactien 729; Nordbahn 167.20; mit Verloofung vom Jahre 1854 78.—; National-Anlehen 70.40; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 210.80; do. der Credit-Anst. 179.80; London 127.40; Hamburg 94.25; Paris 50.65; Galizier 221.50; Actien der Böhm. Westb. 152.25; do. der Lombard. Eisenbahn 201.50; Loose der Creditanstalt 127.25; Neueste Loose 88.—.  
 London, 16. Mai. Consols 90 13/16.  
 Paris, 16. Mai. 3 x Rente 69.30. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 51.65. Credit-mobilier-Actien 362.50. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 422.50. Lomb. Eisenb.-Actien 391.25. 338. 75. 82 1/8. Matt. Aufangscours 69.25.  
 New-York, 15. Mai. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109 7/8, Gold-Agio 137, Bonds 109, Baumwolle 29, Illinois 114 1/2, Erie 63 3/4, Petroleum raff. 26.  
 Liverpool, 16. Mai. (Baumwollenmarkt). Umsatz 15000 Ballen. Stimmung: Guter Markt. Amerikanische Baumwolle 11 7/8, 11 1/2 d., Fair Dhollerah 9 1/2, Middling fair Dhollerah 9, Middling Dhollerah 8 1/2, Bengal 7 1/2, Good fair Bengal 8 1/2, Omra 9 1/2, Pernam 12 1/2.  
 Berliner Productenbörse, 16. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—98 #, n. Qual. bez., Juli-August 83 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 19 5/8, pr. d. M. 19 2/8, Juli-August —, Septbr.-Octr. 19 1/2, gef. — Ort., unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 69 #, pr. d. M. —, April-Mai 67, Juli-Aug. 60 1/4, Sept.-Octr. 56 1/4, gef. — Ctr., unverändert. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 5/12, pr. d. M. 11 5/12, Mai-Juni 11 5/12, Juli-August 11 7/12, Septbr.-Octr. 11 5/8, gef. — Ctr., fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.